

(12. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Jung-Nin.

Roman von F. F. Robinson.

Sie schüttelten sich die Hände und Lord Kane rief eine im rechten Augenblick vorüberfahrende Droschke an. Piderfon, der das ihm anvertraute Fahrrad untergebracht hatte, kam ellends durch den Schmutz gestampft, um sich beim Einsteigen nützlich zu machen und für diese Aufmerksamkeit belohnt zu werden. Er erkannte zu seinem Erstaunen die beiden alten Herren von vornhin und redete sie in seiner brummig zudringlichen Weise an.

„Jetzt gehen die Herren doch nicht hinein, hm?“
„Ich gehe hinein,“ belehrte Gravatt den mutmaßlichen Theaterdiener. „Dieser Herr fährt nach Hause.“
„Das Geschickteste, was er thun kann,“ bemerkte Piderfon.

„Weshalb meinen Sie das?“ fragte ihn der Doktor belustigt.

„Paßt nicht für Leute Ihres Schlags,“ erklärte Piderfon mit seinem beweglichen Daumen nach dem Konzerthaus deutend. „Feine Herrn kommen selten hierher, können meine Tochter viel bequemer im Variété sehen.“

„Ihre . . . Tochter?“

„Das ist ja gerade das Schämliche,“ schrie ihn Piderfon an. „Verdient ihre hundert Pfund die Woche wie nichts, und ihr armer alter Vater muß in Kälte und Regen draußen stehen und darf höchstens einmal den Hausknecht spielen, wenn's gilt, ihr einen Jubringlichen vom Leib zu halten. Ich sag's Jedem, der's hören will, denn es zählt mich ja keiner dafür, daß ich mein Maul halte, obwohl sich's für gewisse Leute rentirt. Ein Hochmuthspinsel ist sie, diese Nin, weil sie einen Grafensohn heirathet, das hat ihr den Kopf verdreht.“

„Ihr seid schwer betrunken, lieber Mann,“ versicherte Doktor Gravatt unumwunden.

„Oho! Wie Sie meinen, Herr Großhans mit dem weißen Strick um den Hals und dem grauen Sänberhaar,“ brüllte Piderfon. „Meinen Sie, weil ich ein Miesling bin, ein Sklave, ein getretener Wurm, dürfen Sie die Schuhe an mir abputzen und meiner Tochter nachstellen, Sie alter Wüstling? Mit Ihnen nehm' ich's noch lange auf, Sie . . .“

„Fahren Sie zu, Kutscher, Waterloo-Bahnhof,“ sagte Gravatt. „Gute Nacht, Eduard, gute Nacht.“

Er lachte aufmunternd in den Wagen hinein, aber das vornehme kluge Gesicht, dem er zunickte, blieb ernst, traurig, kalt, aller Hoffnung beraubt.

„Gute Nacht, Georg,“ erwiderte Lord Kane, „vergiss den nächsten Sonntag nicht. Und laß den Trunkenbold laufen . . . was Du von dem erfährst, nützt uns nichts.“

„Ohne Sorge, Ebi, ich werde ihn dem Schuhmann übergeben.“

„Armer alter Ebi!“ brummte Gravatt vor sich hin, während der Wagen davonrollte und er sich anschickte, das Konzertslokal zu betreten. Der schlechtgelaunte Seitenstecher machte noch einige hämische Bemerkungen, aber in gedämpftem Ton, denn Piderfon hatte noch nicht sein volles Maß Num im Leibe und war daher noch zugänglich für die Bemerkung über den Schuhmann.

XL.

Als Doktor Gravatt den Zuschauerraum betrat, war das Publikum in den Genuß einer Trapezleistung versunken, die mit Fug und Recht schwingvoll genannt werden konnte. Um unbemerkt an seinen Platz zu gelangen, war der Augenblick überaus günstig, denn die Tausend oder mehr Gesichter waren unerrückbar den drei Herren in Ritterbesetzten Tricots zugekehrt, die in freier Luft an vom Schürboden herabhängenden Seilen wie Spinnen herumwirbelten. Die „fliegenden Adler“ als Abkömmlinge der verschiedensten Länder angekündigt, vermuthlich insgesammt im Londoner Ghetto geboren, standen im buchstäblichen und bildlichen Sinn „auf der Höhe“; ihre Leistung war kühn und anmuthig; das Orchester schmetterte darauf los; das Haus erdröhnte von Beifallsrufen; die aufwärts gerichteten Hälse des Publikums gingen an zu schmerzen. Auf der Gallerie, dem für diese Nummer geeignetsten Platz, stand ein ganzer Wall von Arbeitern, die nach zwölfstündiger Mühsal die Freudlosigkeit des eigenen Lebens im Anblick von Glanz und Flimmer vergaßen. Dem neuen Ankömmling waren diese durchfurchten Gesichter mit dem gespannten Blick das Sehenswertheste, eine Offenbarung des nüchternen Ernstes, womit die Masse auch das Berührende „besorgt“, so schwerfällig und eifrig wie die Arbeit selbst.

Die „feine Welt“ des Regendogens, die regelmäßigen Besucher, die zweieinhalb Schilling für ein „Klappfauteuil“ erschwingen konnten, waren heute nicht so zahlreich anwesend, als dem Unternehmen zu wünschen gewesen wäre, nur an Sonnabenden vermochte ein Stern erster Größe, wie „Jung-Nin“, der im Besten eine Zugkraft war, auch auf dieser Seite der Themse die Reihen zu füllen, denn die Kaufleute der Nachbarschaft, die rührend jugendlichen Commis mit achtzehn Schilling Wochengehalt, die Sportsmänner und Lotterieuunternehmer, die Ledemädchen und ihre Begleiter hatten nicht so oft eine halbe Krone zu vergeuden. Auch die freien jungen Damen mit gefährlichem Haar, gemalten Wangen und ruhelosem hungrigen Blick waren heute schwach vertreten und nur einzelne Sperrfische besetzt, augenblicklich sogar gänzlich verlassen, denn ihre vorsichtigen Inhaber hatten sich während dieser Nummer unter die Gallerie verzogen, für den Fall, daß einer der fliegenden Adler das ausgepannte Netz durchbrechen oder seitwärts davon in den Schooß der Versammlung stürzen sollte, was als „Extra Trid“ auch in den bestgelegenen Spezialitätenbühnen der Welt von Zeit zu Zeit vorkommt.

An Platz fehlte es also nicht, und die Schwierigkeit bestand für Doktor Gravatt nur darin, den bleichwangigen Aufwärter abzuwehren, der ihm ein Programm verlaufen und ihn zum Ehrenplatz in der ersten Reihe, gerade hinter dem Kapellmeister, geleiten wollte. In dessen Schmerz arbeitete sich der späte Ankömmling zur letzten Fauteuilreihe durch, wo er seiner Ansicht nach ganz unbemerkt Platz nehmen konnte. Gravatt rechnete nicht mit dem Umstand, daß die Dingeltangelgäste einander gerade so gut, wenigstens vom Ansehen kennen, wie die Mitglieder eines Clubs, und daß jede neue Erscheinung, besonders jede gut gekleidete, unsehbar Neugierde erregt. Es war gut, daß die fliegenden Adler mit Spannung verfolgt wurden, denn der vornehm aussehende Mann mit dem scharf geschnittenen Profil war für die Kreise des Regendogens entschieden etwas Ungewöhn-

liches, auch hatte der Aufwärter mit devotem Kragsfuß den halben Schilling hingenommen, womit er das Programm bezahlt erhielt, das doch nur fünf Pfennig kostete. Als er am Orchester vorbeiging, fasten ihn die Geiger über ihre Fiedelbogen hinweg scharf ins Auge und der Kellner, dem Ansehen nach ein heruntergekommener Koch, der wahre Thürschwelle von belegten Broden zum Kauf anbot, glitt rückwärts mit seinem Brett an ihm vorüber, weil er ahnen mochte, daß selbst seine „Salmajonäse“ dem Gaumen des alten Herrn nicht zuzagen würde.

Eine hübsche junge Person mit dunkeln Brauen, die auf einem der Fauteuils vor ihm saß, drehte sich um und nahm ihn beim Niederschauen vom Wirbel bis zur Zehe in Augenschein, als ob ihr ein solches Gewächs im südlichen London ganz befremdlich vorkäme. Ihr Begleiter, ein Herr mit langen dunkeln Haaren und großem Schnurrbart, dem auch eine gewisse Bornehmheit anhaftete, legte ihr die Hand auf den Arm und verwies ihr die unziemliche Neugierde.

„Laß das doch, Kitty,“ sagte er leise; sie schüttelte aber ärgerlich seine Hand ab und setzte sich erst wieder, als es ihr beliebte.

Das Stillstehen schien überhaupt nicht ihre Stärke zu sein, denn alsbald drehte sie wieder den Kopf und starrte Doktor Gravatt aus großen hübschen Augen an.

„Kitty, wenn Du es doch unterlassen wolltest, die Leute so anzusehen,“ mahnte der junge Mann flüsternd und erhielt sehr vernehmlich die schnippische Antwort: „Schaut doch die Klug' den Kaiser an!“

„Welche ist Niin's Nummer?“ fragte er, um sie abzulenken.

„Dierzehn.“

„Also die übernächste.“

„Wie gut Du rechnen kannst,“ warf sie spöttisch hin.

„Meinst Du, daß sie kommen wird?“ fragte er unberührt von ihrem Hohn, „oder daß wir das Vergnügen haben werden, Topsy Clarkson mit der bekannten Entschuldigung erscheinen zu sehen?“

„Ich weiß es nicht, und es ist mir auch einerlei,“ versetzte Kitty Bude, die heute Abend offenbar „grätig“ war.

„Wenn sie nicht kommt, so wird es wohl seinen Grund haben,“ sagte der Mann, seine breite weiße Stirn, hinter der ein häßlicher Verdacht lauerte, kraus ziehend.

„Meist hat's einen Grund, wenn die Leute etwas thun oder lassen,“ entgegnete Kitty weise.

„Sie versprach aber heute Abend hier zu sein.“

„Dir etwa?“ fragte Kitty überrascht.

„Ja.“

„Ich glaubte, Ihr hättet Euch wieder gezankt?“

„Das haben wir auch; wir zanken uns immer. Sie macht mir das Leben mitunter zur Hölle,“ knirschte er zwischen aufeinander geprechten Zähnen, „und ich bin ihren Launen gegenüber wehrlos. Es kann noch dahin kommen, daß ich sie und mich in einem Anfall von Eifersucht umbringe!“

„Nach Dich nicht lächerlich, Paul!“ ermahnte ihn jetzt Kitty. „Meinst Du, die Leute hätten keine Ohren oder sie wüßten nicht, von wem Du sprichst? Wozu und mit welchem Recht bist Du überhaupt hier?“

„Das mag Gott wissen! Weil ich nicht von ihr lassen kann!“

(Fortsetzung folgt.)



Max. S. Wreschner's
Schuhwaaren-Engros-Haus
9a. Michelsberg 9a,
empfiehlt eine hervorragende Auswahl in Damen-
Stiefeln von 4.50 pr. Paar an.

Kinderstiefel

für grössere und kleinere Kinder
von 1.00 pr. Paar an.

Um Beachtung des Schaufensters wird besonders
gebeten.

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfiehlt nur behagbare Polster- und Kastenmöbel aller
Art zu den billigst gestellten Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preis-
lagen, sowie einzelne Theile.
Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.
Webergasse 3. W. Egenolf.
Gutes Pratenfett fortwährend zu haben **Loesch's**
Weinstube, Spiegelgasse 4.

Kranke die an den Folgen jugendlicher Ver-
irrung, **Geschlechts-Krankheiten**,
veralt. Gonorrh., Blasenleiden, Aus-
süßen, Flechten, Syphilis, Quecksilberseichthum, Schwäche-
zuständen, Hals-, Haut- u. Nervenkrankheiten leiden, finden
rationelle Behandlung (eigenes Verfahren) durch die F 195
Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M.,
Löngesgasse 33/35. Begr. 1883. — Ueberraschende Erfolge.
Belehrendes Buch incl. Porto 70 Pf. Auswärts brieflich.

Neu! Neu!
Elektrische Lichtbäder
in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
ärztlich empfohlen
und mit sensationellen Erfolgen angewendet
gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetis, Nerven-, Nieren-
und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder. Abonnement.
Gute Pension.
Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
Garten-Restaurant. 6477
Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Gioth's
Kernseifen-Pulver
mit Salinax und Terpenin
aus balt. Kerntafe
hergestellt mit
großem Terpenin-
und Salinax-Gehalt
wascht und bleicht
ausserordentlich ohne
die Stoffe auszuwaschen
frei von schädlichen
Bestandtheilen,
was achtet auf die
Schutzmarke
**WASCHET MIT
GIOTH'S
SEIFEN-PULVER**
Per Paquet 15 Fl.
Circu 80 Stück Watragen in Hochbaar, Capot, Wolle, Seegras
u. Stroch von 5-80 Mt., über 80 Stück Weißtellen zu allen Preisen
auf Lager. **Ph. Lendle, Möbelgeschäft,**
Eisenbolegasse 9.

Ein grosser Posten
**Weiss-Stickerei-
Rester,**
sowie ein Posten
Damen-Hemdblousen,
einzelne Unterröcke,
Kinderkleidchen für das Alter
bis 12 Jahre und trübgewordene
Damen- und Kinderwäsche
kommen von heute ab zu
Ausnahmspreisen
zum Verkauf.
Ch. Hemmer,
21. Webergasse 21. 10460

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des Nachlasspflegers werden die zur Verlassenschaft des **Herrn Polizeihauptmann Zobel** gehörigen Mobilgegenstände am **Mittwoch, den 8. August er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, in der Wohnung des Erblassers,

3. Bagenstecherstraße 3,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert und zwar: 2 vollst. Mahag.-Betten, 1 bito Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttische, Handtuchhalter, Sopha, 2 Sessel mit Plüschbezug, Chaiselongues, 2 Gallerieschränke, ein- und zweithür. Kleider- und Wäscheschränke, Kommoden, Consolen, Trümeau- und andere Spiegel, alle Arten Tische und Stühle, Gardinen, Teppiche, Vorlagen, vollst. Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, Hausschuhwand, Stiegleiter und sonst noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände aller Art.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Geschäftsfokal: Friedrichstraße 47.

Große Schuh-Versteigerung

den 9. August,

Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionsfokal

49. Wellritzstraße 49

nachverzeichnete Schuhwaren, als:

Schnür- und Knopfstiefel in gelb und schwarz für Damen und Kinder, schwarze Halbschuhe, gelbe Spangenschuhe, Herren-Halen-Schnürstiefel in schwarz und gelb, Knaben-Schnürstiefel in schwarz, Lasting- und Plüschpantoffel etc. etc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Bemerkung wird, daß die Schuhe nur guter Qualität und alle Nummern vorhanden sind.

Haltestelle der beiden elektr. Bahnstrecken.

Ferd. Müller,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Lauggasse 9.

Hygienischer Schutz.

Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.

Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. K. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück) 2.- Mk.
2/1 " 3.50 Mk., 3/1 5.-
1/2 " 1.10 "

Porto 20 Pf.

Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Friseurgeschäften erhältlich. (B. k. 9076 g.) F 115

Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.

In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse.

Prospecte verschlossen, gratis und franco.

Badhaus zum Kranz,

Lauggasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

Möblirte Zimmer I. Etage.

Zwiebeln Bund 6 Pf., 10 Bund 55 Pf., Schwalbacherstraße 71. Telefon 892

Schreibmaschinen,



Schreibmaschinenpapiere u. Durchschreibepapiere,

Farbbänder für alle Systeme,

Manuscripthalter, feinstes Sternöl und Radirgummi

zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

9892

Wilh. Sulzer, Inh. Friedr. Schuck,

Telephon No. 616. Papier-Handlung. Marktstrasse 17.

Vertreter der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ehardt, Hannover.

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,

von Morgens 5 Uhr an geöffnet.

5616



(B. 5540) F 15

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur,

9. Kleine Burgstrasse 9.

Beste zu jedem Preis.

6022

Brennspiritus

für

Koch-, Heizungs- u. Beleuchtungs-Zwecke

90 Vol. % à 32 Pf. per Liter

95 Vol. % à 36 " " "

Zu beziehen durch:

- Ed. Brecher, Neugasse.
- Gebr. Born.
- Carl Dutsch, Böttchstraße 22.
- Ludwig Fischer, Sedanstraße 1.
- Jac. Frey, Ecke Schwalbacher- und Lauggasse.
- Carl Groll, Schwalbacherstraße.
- Friedrich Groll, Goethestraße 13.
- Joh. Gruel, Wellritzstraße 7.
- Adolf Haybach, Wellritzstraße 23.
- Th. Hendrich, Dambachhof.
- Alwin Hüppner, Bismarckring.
- Jac. Huber.
- W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.

- F. Klitz, Rheinstraße.
- Christina Knapp, Sedanplatz 7.
- Kölner Consum-Geschäft, Schwalbacherstr. 23.
- Louis Lendle, Süßstraße 18.
- A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
- A. Nicolay, Karlsruher- und Adelheidstraße-Ecke.
- Carl Petry, Ecke Hirschgraben und Stringgasse.
- J. Schaub, Grabenstraße.
- Fritz Schmidt, Böttch- und Jahnstraße-Ecke.
- J. W. Weber, Moritzstraße 18 und Kaiser-Friedrich-Ring 2.
- W. Weber, Westendstraße 3.
- H. Zboralsky, Römerberg.

Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H.,

Berlin C.

General-Vertreter:

H. & A. Heinemann, Frankfurt a. M.

(Fa. 18937 g) F 134

Druckachen aller Art

liest schnell und billig

Königliche Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. 8071

Gummi-Waaren

jeder Art versendet H. L. Witt, Berlin N. 59, Wörtherstr. 44. Preisliste gratis und franco. (Pk. 7452/7) F 133

Buch über die Ehe

mit 39 Abbildungen, von Dr. O. Hetan, neueste Auflage, statt Mk. 2.50 nur **Mk. 1.30. Billiger als Konkurrenz!** Vorherige Ausgabe (auch Briefmarken) oder Nachnahme. Gebhardt, Berlin O., Marilliusstraße 23. Bereits 400,000 verkauft.

Gute Butter-Kartoffeln: Friedrichstraße 10. 10301

KNORR'S SUPPEN

Haferpräparate:

Hafermehl, beste Kinder-tauglichster Zusatz zur Kuhmilch. Seit über 25 Jahren erprobt und in Millionen Fällen bewährt. Nur in 1/2 und 1/4 Kilo-Packeten zu haben.

Haferflocken, Hafermark, Hafergrütze, äusserst wohlschmeckende Schleim-Suppen.

Haferbiscuits, delikates Gebäck, sehr nahrhaft - besonders für zahnende Kinder zu empfehlen.

Suppenmehle:

Grütkornmehl liefert eine und kräftige Suppe von aromatischem Geschmack.

Gerstenmehl, für eine Gerstenschleimsuppe.

Reismehl, präpariert und dazwischen für Suppen, Parés und Auflauf.

Tapieca C. H. K. aus brasil. Tapioca präpariert, sehr leicht verdaulich.

Mischungen: Tapioca-Julienne, Tapioca-Creey etc.

Fertige Suppen:

Suppentafeln, für 5 bis 8 Portionen genügend. In 20 verschiedenen Sorten.

Fixsuppen, für 2 bis 3 Portionen genügend, à 10 Pf. - Vorzüglich im Geschmack.

In 12 verschiedenen Sorten.

Erbswurst, mit Speck - mit Julienne - mit Schinken - mit Schweinsohren. In 1/2 und 1/4 Ko-Packung.

Unübertroffen! Nur mit Wasser zuzubereiten.

Eierteigwaren:

In vielerlei Sorten und Formen. Spöcklitzten: **Aechte Hausfrauen-Eierteigwaren** Marke „Kathchen von Hellbrunn“ **Maccaroni** Marke „Mama“ aus bestem Taganrogweizen.

Dörrgemüse: für die Herbst- und Winterzeiten. Julienne (Wurzel- und Kräutersuppe) in verschiedenen Mischungen.

Schneidebohnen hochfein in Qualität u. Farbe, von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität längst einen Weltrenome erworben haben, sind unübertroffen. Man verlange ausdrücklich stets KNORR'S Präparate und weise Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.



(Fa 1085/1g) F115

Schmiedeeiserne Kochherde

in allen Grössen.

Specialität: **Haushaltungsherde**

fertigt an 9858

Heinr. Saueressig, Schlosser,
Oranienstrasse 15.

Bettunterlagen	Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. Mk. 1.—, p. 1/2 Dtzd. 60 Pf.	Verbandstoffe
Irrigateure nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr von Mk. 1.40 an.		
Inhalations-Apparate	Grosse Auswahl in Suspensorien, Clystier-spritzen von 50 Pf. an.	Eisbeutel
2826 Chr. Tauber , Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.		

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michelsberg 21.
Telephon-Anschluss 364.

Zur Einmachzeit

empfehle in grosser Auswahl

Glas- und Steinzeughäfen, Einmachständer,
Einkochkrüge, Geleegläser etc.

zu den billigsten Preisen. 8941

MÄNNER.

Ein Doct. und Universitäts-Professor
und fünf Jahre begutachteten
eidlich vor Gericht meine
überraschende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Professur mit diesen Gutachten
und Gerichtsurtheil
franco für 20 Pfg. Marken.
Es existirt nichts Besseres.
Paul Cassen, Köln a. Rh. No. 36. F 176



Dr. Theinhardt's Kindernahrung

ist überaus nährend, leichtver-
daulich, knochenbildend, einfach
in der Zubereitung, billig.
Preis Mk. 1.20 und 1.90.

Niederlage bei **C. Acker**
Nachf. und **August Engel**,
Wiesbaden. F 77

Hochfeine geräuch. Holsteiner Schinken

per 3 Pf. 1.00 Mt., bezgl. Hofmetzgerei per Bfd. 1.20 Mt. vers.
gegen Auszahlung
C. J. Köhler,
Delicatessen-Verhandthaus, Kiel.

Neue selbst eingemachte Rotherüben, Salz-, Essig-, Gewürz-Gurken, Delikatess-Sauerkraut

empfehlen 10123
Erste Wiesbadener Gelee-Fabrik
Jauergasse 17. **C. Weiner**. **Telefon 2350.**

Mittheilung!

Seitdem der gesetzlich geschützte „**Triumphstiefel**“ allgemein zur Einführung gelangte und sich wegen seiner Vorzüglichkeit und Bequemlichkeit täglich mehr Freunde erwirbt, wird, wie immer in solchen Fällen, von anderer Seite versucht, dem Publikum Nachahmungen, statt der ächten Triumphstiefel zu verkaufen. Ich mache daher speciell darauf aufmerksam, dass die Triumphstiefel im Schaft sowohl, wie auf der Sohle deutlich den gesetzlich geschützten Namen „**Triumph**“ tragen. — Alle ächten Triumphstiefel sind nur aus Ia Material, in vorzüglichster Passform und Eleganz hergestellt und übernehme dafür volle Garantie. —

Ferdinand Herzog,

Marktstrasse 19a, Langgasse 44, Webergasse 31/33.
Telefon 626.

Nussexttract u. Nussöl,

beides aus grünen Nüssen bereitet, zum Färben der Haare, empfiehlt 10412

Drogerie A. Cratz,
Inh. **Dr. C. Cratz**, **Telephon 2072.**

Erstklassige,
dabei
billige Marke,
empfiehlt
bei 1/4 und 1/2 Waggon,
Fuhren und einzelnen
Säcken 9960
der Alleinvertreter:
M. J. Betz,
Wiesb. Marmor-Industrie,
Aug. Gesterling Nachfolger,
Karlstrasse 39. **Telephon 509.**

Winkelstr. 3. Einn. u. Fallapfel. G. Gerhard, Röhringstr. 10.
Ein Baum Fräbpirnen zu verkaufen Feldstraße 18, Barr.

Frau Gertrud Falk, Massage.

System des Herrn Geheimrath von **Mosengeil.**
— Schwedische Heilgymnastik. —
Institut für amerikanische und französische Gesichtsmassage,
Schönheitspflege und Manicure.
Zu Hause von 11—1 und von 3—6 Uhr.
Wiesbaden, Friedrichstrasse 43, Parterre.

**Das beste
Stärkemittel.**
Ueberall vorrätig
in Packeten zu
10, 20 u. 50 Pfg.
Heinrich Mack,
Ulm a. D.
Fabrikant von
Mack's Doppel-Stärke.

Che
Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich Sie mein Möbel-
lager zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum
bill. Preis. Geleestraße 1. 10425

Im Sturmschritt
jagen sich die Erfindungen. Im Wettlauf der
Wachmittel ist **Dr. Thompson's Seifen-**
pulver, Marke **Schwan**, das erste aller
Seifenpulver, unerreicht an der Spitze ge-
blieben, weil es, alle Fortschritte der Technik
nützend, noch heute von denselben gleich-
mässigen, unübertrefflichen Güte ist wie
jemals, als es das **einzige** Seifenpulver war.
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

Fremden-Verzeichniss vom 7. August 1900.

Table with multiple columns listing names and locations. Columns include: Name, Location, Name, Location, Name, Location, Name, Location, Name, Location. Includes sub-sections like 'Adler', 'Loewy, Kfm.', 'Köln', 'Goldenes Kreuz', etc.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 364. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 8. August.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zur Lage der Feuerversicherungs-Gesellschaften. In dem soeben erschienenen zweiten Theil des Jahresberichts der Elberfelder Handelskammer finden sich über die letztjährigen Geschäftsergebnisse der „Vaterländischen Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft“ in Elberfeld und der deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaften überhaupt folgende bemerkenswerthe Ausführungen: Das verflissene Jahr hat in mehrfachen Beziehungen den daran geknüpften Wünschen und Erwartungen nicht entsprochen. Die Hoffnung, der vom Reichsamt des Innern veröffentlichte Entwurf eines das öffentliche Recht ordnenden Reichsversicherungsgesetzes werde einer Umarbeitung unterzogen werden, durch welche den an massgebenden Stellen vortragenen motivirten Wünschen der privaten Versicherungs-Institute mehr entsprochen, ihren nachgewiesenen Bedürfnissen in höherem Masse Rechnung getragen werden würde, wird sich anscheinend nicht erfüllen, da nach den Mittheilungen, welche über den umgearbeiteten, nunmehr dem Bundesrath zur Beschlussfassung vorgelegten Entwurf in die Oeffentlichkeit gedrungen sind, die Versicherungs-Institute von den ihnen Betrieb hemmenden und einengenden Bestimmungen und Vorschriften anscheinend auch in Zukunft nicht befreit werden sollen. Sie werden damit u. A. nach wie vor dem Besteuerungsrecht der einzelnen Bundesstaaten unterworfen bleiben und sich damit abfinden müssen, dass ihnen, wie dieses im verflissenen Jahre in mehreren Staaten geschehen ist, ausser den allgemeinen gesetzlichen Steuern noch Stempel- und sonstige Abgaben auferlegt oder, dass diese dort, wo sie bereits bestanden, erhöht werden. Die Erträge ihres Betriebes werden hierdurch in empfindlicher Weise geschmälert, und doch sind dieselben, wie die Erfahrungen der letzten Jahre beweisen, nicht derartig, dass eine weitere Herabminderung im Interesse der Leistungsfähigkeit und anbedingten Sicherheit der Anstalten auf die Dauer erträglich erscheint. Wie die den Anstalten zur Last fallenden Schäden in dem letzten Decennium an Zahl und Umfang sowohl im deutschen, als auch im ausländischen Geschäft stets zugenommen haben, so ist auch insbesondere das verflissene Jahr für die Gesellschaft verlustreich gewesen, wie dieses wohl bei allen Instituten gleicher Art zutrifft. An dem gewaltigen Aufschwung, dessen sich Industrie, Handel und Gewerbe nun schon seit einigen Jahren erfreuen, haben die Feuerversicherungs-Institute zwar insofern theilgenommen, als sie ihre Geschäfte diesem Aufschwung entsprechend ausdehnen konnten, die auf jenen wirtschaftlichen Gebieten erzielte Prosperität ist ihnen aber nicht zu Theil geworden. Dazu waren die sie belastenden Schäden zu zahlreich und umfangreich, und die Ursache hierzu ist darin zu finden, dass bei den aufs Aeusserste angespannten Betrieben die sonst gewohnte Sorgfalt und Vorsicht fehlte, und dass eine übermässige Ansammlung von Rohstoffen und Fabrikaten eintrat, welche im Schadensfalle aussergewöhnlich grosse Verluste herbeiführen musste. Die Erkenntniss, dass Massregeln zu treffen

sind, die dahin zielen, die Versicherungsbedingungen mehr in Uebereinstimmung zu bringen mit dem grösser gewordenen Risiko, hat sich allgemein geltend gemacht, und es ist zu hoffen, dass diese Massregeln das als nothwendig Erkannte auch erreichen lassen, sowie, dass die davon berührten Kreise sich der Ueberzeugung nicht verschliessen, dass die Feuerversicherungs-Anstalten die von ihnen gewünschten Garantien nur dann gewähren können, wenn ihnen für die von ihnen gegebene Deckung das unentbehrliche Aequivalent zugestanden wird.

Ueber die Nothwendigkeit einer sorgfältigen Verpackung von Waaren schreibt das „Bulletin Mensuel“ der französischen Handelskammer in Konstantinopel Folgendes: Wir haben schon oft die Aufmerksamkeit der Kaufleute und Industriellen auf die grosse Bedeutung der Verpackungen gelenkt, allein die meisten, welche wir zu sehen Gelegenheit haben, sind mangelhaft. So sind oft Kisten, welche Waaren von beträchtlichem Werth enthalten, aus dünnen Brettern hergestellt, die sich durch die Nägel spalten. Beim geringsten Stoss öffnet sich eine solche ungenügende Kiste, und jede offene Kiste reizt zum Diebstahl. Wenn es sich um Waaren von Werth handelt, welche die Begehrlichkeit der Diebe anlocken, ist es daher unerlässlich, sehr starke Kisten zu verwenden. Starke Kisten allein genügen nicht einmal. Die Diebe, welche die Herausgabe der Waaren sendungen vornehmen, haben derartig verbesserte Werkzeuge, dass sie eine Kiste öffnen und wieder verschliessen können, ohne die geringste Spur des Raubes zu hinterlassen. Es ist daher nothwendig, zum Verpacken werthvoller Waaren nicht nur sehr starke, sondern auch solche Kisten zu nehmen, die sich nicht öffnen lassen, ohne auffällige Spuren der Herausgabe zu hinterlassen, sodass man bei der Ankunft unzweifelhaft die Ersatzpflicht der Transportführer feststellen kann. Letztere werden es dann schon längst finden, wenn sie für den Schaden aufzukommen haben, und werden nicht ruhen, bis sie den Dieb entdeckt haben. Hauptsächlich Zeugwaaren aller Art und Strumpfwaren reizen die Diebe, welche die von den Schiffahrts-Gesellschaften betörten Sendungen berauben. Diese Waaren werden gestohlen, um sie zu verkaufen; Getränke und Esswaaren werden von den Dieben gleich verzehrt. Jeder Nagel lässt sich herausziehen und wieder einschlagen, ohne dass man es bemerken kann, und ebenso lässt sich jeder Reifen entfernen. Kisten mit Schrauben sind ausserordentlich gefählich; die Schrauben lassen sich abnehmen und wieder einsetzen, ohne die geringste Spur zu hinterlassen. Ueberfässer sind kein unbedingt sicherer Schutz für Weinfässer; zum Mindesten müssten die Ueberfässer stark sein, da sie anderenfalls mehr schaden als nützen. In Wirklichkeit nützt das gewöhnliche Ueberfässergarnicht. Die Diebe drücken auf eine Daube, welche nachgiebt, durch die Oeffnung wird das Fass angebohrt, ein Theil des Inhalts herausgenommen, das Loch mit einem Zapfen

verschlossen, die Daube des Ueberfässers wieder in die alte Lage gebracht, und von dem Raub ist nichts wahrzunehmen. Wenn man später das Ueberfäss abnimmt und der Betrug zu Tag tritt, ist von einer Verantwortlichkeit des Transportführers keine Rede mehr. Fässer in Leinen sind noch schlimmer. Man schneidet das Leinen ab, nimmt heraus, was man will, näht das Leinen wieder zusammen, und beim Ausladen ist das Stück küssalich in tadellosem Zustand. Ueberhaupt begünstigt eine Leinen-ummhüllung geradezu den Diebstahl aller Stücke. Ebenso verhält es sich mit Fässern in Matten, Waaren in Säcken oder Ballen werden leicht gestohlen. Man braucht nur die Naht aufzuschneiden, die durch den Diebstahl entstehende Lücke auszustopfen, damit der Ballen nachher nicht schlaff ausieht, und wieder zuzunähen. Werthvolle Waaren erfordern besonders starke Kisten. Oft sieht man Kisten mit Quincalleriewaaren, die keineswegs stark genug sind. Sie öffnen sich und der ganze Inhalt fällt heraus. Der Eine nimmt sich Dies, der Andere Jenes. Der Empfänger weigert sich, die fehlenden Waaren zu bezahlen, und schliesslich hat der Absender den Verlust zu tragen. Anstatt zwei Francs an Verpackungskosten zu sparen, verliert er deren zehn.

Zum Handel mit Nordamerika. Der beiden amerikanischen Konsulaten in Deutschland deklarirte Gesamtwert der deutschen Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten belief sich im Jahre 1899/1900 (1. Juli bis 30. Juni) auf 415 Mill. Mk. gegen 825,8 Mill. Mk. in 1898/99 und 811,8 Mill. Mk. in 1897/98. Die Zunahme beläuft sich also gegenüber dem Vorjahr auf 62 1/2 Mill. Mk. Sämmtliche Konsulatsbezirke weisen eine Zunahme auf mit Ausnahme von Bremen, Glauchau, Magdeburg, Mainz, Stuttgart und Zittau. Leider werden die Ziffern über die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten nach Deutschland nicht so frühzeitig ermittelt und bekannt gegeben, wie diejenigen der deutschen Ausfuhr dorthin. Wären auch die Einfuhrzahlen für die Periode 1899/1900 schon bekannt, so würden die Vergleiche und die Schlussfolgerungen, die in der Handelspresse an obige Zunahme geknüpft werden, wahrscheinlich etwas weniger optimistisch ausfallen. Nach unserer amtlichen Statistik haben wir im Kalenderjahr 1899 aus den Vereinigten Staaten für beinahe 900 Millionen Mark Waaren erhalten, d. i. ungefähr 2 1/2 Mal so viel, als wir dorthin lieferten. Die Bilanz des beiderseitigen Güterausstausches ist also für uns die denkbar ungünstigste. Im Jahre 1896 betrug unsere Einfuhr aus den Vereinigten Staaten 528 Millionen Mark; 1897 stieg sie auf 653, 1898 auf 876 und 1899 auf annähernd 900 Millionen Mark; es ist also anzunehmen, dass der Nachweis für die Periode 1899/1900 wieder einen erheblichen Zuwachs bringen wird. Ob das jetzt zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten zum Abschluss gelangte Handelsabkommen, nach welchem auf die deutsche Einfuhr nach der Union die bisher anderen Ländern gewährten Zollvortheile Anwendung finden sollen, unsere wirtschaftliche Position gegenüber Nordamerika wesentlich verbessern wird, muss abgewartet werden.

Hente Mittwoch
Fortsetzung
der
Waaren-Versteigerung
Wellerstrasse 49.
Ferd. Müller,
Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.
Nächsten Freitag, den 10. August,
Morgens 10 Uhr anfangend,
lässt Herr **Louis Wintermeyer,**
Landwirth hier, in dem Hofe seines Hauses
1 Adolphstrasse 1
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe durch
den Unterzeichneten
2 Pferde, 1 Break, Wagen,
Handkarren, verschiedene land-
wirtschaftliche Gerathe, Pferde-
geschirre nebst Zubehör, Butter-
faß, Milchtöpfe, Krantständer,
Einnachtöpfe und Gläser, sowie
sonst Verschiedenes
öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung
versteigern.
Willh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten
für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und
Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copir-**
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **S. Schabel,**
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12.

Ich beabsichtige zu Ostern 1901 mein seit 12 Jahren zu Leichlingen (Kreis Solingen) bestehendes,
gut empfohlenes

Knaben-Pensionat nach **Oberlahnstein a. Rh.**
zu verlegen. Städt. Gymnasium u. Realprogymnasium (Einj.-Freiw.-Ber.), lateinlose höhere Privatschule. Aus-
kunft auch durch Herrn Oberlehrer **Dr. Bodewig** in Oberlahnstein. Prospect. Rektor **Pflugmacher.**

Neuheit in der Oefenbranche!
Transportable Majolika-Oefen
mit **Reissmann's** neuestem **Dauerbrand-Einsatz** mit Patent-Regulator und Sicherheits-
Vorrichtung gegen Gasausströmung.
Bodencirculation. Leicht auswechselbarer Feuerungskorb. Hochelegant. Unübertroffen im Brand.
Im Alleinverkauf bei
Hch. Adolf Weygandt,
Special-Geschäft in Oefen und Herden, Ecke der Weber- und Saalgaasse.
Telephon 2176.

Zur gefl. Beachtung!
Erfahrungsgemäß steigt sich die Zahl der
Einbruch-Diebstähle namentlich während der
Reisezeit erheblich und empfehlen wir daher
gegen diese Gefahren Versicherungsschutz zu
suchen. Wir leisten gegen geringe Prämien
und unter coulantem Bedingungen vollen
Schaden-Ersatz für die bei einem Einbruch
gestohlenen als auch dabei beschädigten Gegen-
stände. Auf unsere fertigen Policen, welche
über Mt. 5000, 10,000 und 20,000 lauten,
machen wir besonders aufmerksam.

Franckfurter
Transport-, Unfall- und Glas-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Subdirection **Hessen-Nassau:**
Wiesbaden, Delaspeestrasse 8.
Auskünfte und Abschlüsse auch durch
Herrn **Johannes Ernst Müller, Philippsberg-**
strasse 7,
Herrn **Ferd. Kostmann, Moritzstrasse 62,** und
das Reisebureau **J. Schottensfels & Cie.,**
Theater-Colonnade 36/37. 9506

Anzündholz, fein gespalten, à Ctr. 2 Mt.,
Brennholz à Ctr. 1.30 Mt.
Liefere frei ins Haus 8151
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwalbacherstrasse 22. Telephon 411.

Die Transatlantische
Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft
in **Hamburg** empfiehlt während der gegenwärtigen
Reisezeit zur Sicherung des Eigenthums den Abschluss einer Ver-
sicherung gegen **Einbruchdiebstahl** zu mässigen Prämien und
coulantem Bedingungen. Zur Entgegennahme von Anträgen und
Ertheilung jeder gewünschten Auskunft ist gern bereit
Die Haupt-Agentur Wiesbaden:
C. Grünberg,
Waldgasse 21.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.
Möbel-Lager
der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden
(gegründet 1862),
10. Kl. Schwalbacherstrasse 10.
Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,
Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,
sowie in Spiegeln, Sesseln und fertigen Betten. Sämmtliche
Möbel sind durch Vegetations-Commission geprüft und
taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Uebnahme ganzer **Einrichtungen** und **An-**
fertigung nach Zeichnungen. F384

Maggi's **zum Würzen**
der Suppen, Saucen, Ragouts,
Gemüse u. — wenige Tropfen
genügen —
empfiehlt bestens 10463
Jacob Forst, Feldstrasse 19.



Elektr. Lichtanlagen

im Anschluss an das städt. Elektr.-Werk führt aus 10469

Carl Rommershausen,
10. Bahnhofstrasse 10.

Feinste Referenzen.

Sauberste Arbeit mit bestem Material.

Ausnahme-Preise.

Durch die vollständige Ueberfüllung meiner Lager-räume genöthigt, habe ich mich entschlossen, auf sämtli-che am Lager habende

Möbel, Betten u. Polsterwaaren

nach auf ganz kurze Zeit nachsichende bedeutend ermäßigte Preise gelten zu lassen.

Büffets, reich geschmückt, innen Eichen	Mk. 135.-
Berlicows mit hohen Ruffäden	30.-
Schreibtische mit Ruffäden	28.-
Ausziehtische	25.-
Sturtoiletten	25.-
Kleiderschränke, einthür.	18.-
zweithür. Landarbeit	32.-
Rüchenschränke	27.-
Spiegelschränke, Rußb., matt u. blank	75.-
Bücherschränke, Rußb., matt u. blank	48.-
Rußb.-Kommoden mit 4 Schubladen	23.-
Waschkonsole u. Kommoden	18.-
Ottomanen	35.-
Einzelne Sophas	35.-
Eleg. Salon-Garnituren in eigener Anfertigung	135.-
Plüsch, Sopha u. 2 Sessel	190.-
do. Sopha u. 4 Sessel	190.-

Betten in großer Auswahl.

Tische, Stühle, Spiegel, Luxusmöbel etc.

Garantie

für nur prima Fabrikate.

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8. 10465

! Möbel-Magazin!

Friedrichstrasse 13.

! Grossartige Auswahl! ! Reelle gediegene Waare!

!! Allerbilligste Preise!!

D. Levitta, Friedrichstrasse 13.

Damenstiefel-Sohlen u. Fleck 2.- Mk.
Herrenstiefel- " " " 2.50 "

Reparaturen und Maharbeit.

Schn. Gehälten, reelle Bedienung, in 2-3 Stunden sicher.

Großes Lager guter Schuhwaaren zu billigen Preisen.

P. Schneider, Schuhmacher,

Esplanade Michelsberg und Hochstraße.

Apfel- und eine Partie Kettenschrauben werden billig verk.

Traubenmühlen Aug. Zinigrath, Bismarckring. 10454

Vorzüglihe gebr. Kaffee's

80 Pf., Mk. 1.35 und Mk. 1.55

offerirt 10436

Altstadt Consum,

Meßgergasse 31 (Neubau), nahe der Goldgasse.

Beste Marko **COGNAC** gegründet 1844

die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 bis Mk. 6.00.

die 1/2 Fl. Mk. 1 bis 2.20, sämtliche Liqueure, Fruchtsäfte und Südweine

empfohl **A. Höpfner, Bismarck-Ring,** Ecke Bleichstrasse. 5196

Mehl von der Löhberger Mühle, per Pfund 13 Pf. an, offerirt **Altstadt Consum,** Meßgergasse 31 (Neubau), nächst der Goldgasse. 10435

Selbsteingekochten **Himbeer- und Johannisbeer-Saft,** garantiert rein, empfohlen 10120

Erste Wiesbadener Gelee-Fabrik Mauergasse 17. **C. Weiner.** Telefon 2350.

Einmach-Zucker 28 Pf. offerirt **Altstadt Consum,** Meßgergasse 31 (Neubau), nächst der Goldgasse. 10434

Himbeersaft

Citronensaft, Sodawasser, Brauselimonade

empfohl **A. Berling, Drogerie** und Mineralwasseranstalt, Grosse Bergstrasse 12. 9565

Frischer Honig,

garantirt rein, selbst gewonnen, goldgelb, Bund ohne Glas 1 Mt., Blechdose mit 9 Pf. Inhalt, incl. Dose 8,50 Mt. Gläser werden mit 10 Pf. berechnet und zurückgenommen. Zufendung ins Haus. **Villa Pomona, a. d. Jülicherstr., Gärtnerhaus a. Walde.** 10444

Stücker. 1. Licht. alt. Westfälischer Wein p. H. 1.40 a. b. 3505

Kallapfel sind zu haben Saalgasse 24/26, d. 1 l. R. Pfeiffer.

Neue Kartoffeln, neue!

Frühroße, die u. mehlreich, 22 Pf., Centner 2,50 Mt., gelbe gelbfleischige Frühroße im April 30 Pf., Centner 3,25 Mt.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Druckerei

Schweres Zugpferd bill. zu verk., besgl. Fahrgig, 2-fähig, u. H. Rosenthal. Näh. bei **H. Rudolph, Karlsruherstr. 30.**

Von meiner hochfeinen deutschen Dogge sind noch einige Jungen billig abzugeben. 10351

H. Orszeiten, Westendstraße 13, d. 2.

Drei junge schottische Schäferhunde (reine Rasse) sind preiswürdig zu verkaufen Wolframstraße 25, Part. 10383

Englisch. **Fox-Terrier,** raschenrein, 6 Woch. alt, hervorragend schön gezeichnet, billig zu verk. **Villa Priese, Gasterstraße 19.**

Bernhardiner, weiß und schwarz gefl., ist mit Hülfe zu verkaufen. Näh. Dirschgraben 26, Laden.

Junger Hund, sehr wachsam, b. zu verk. Bülowsstraße 3.

Ein Wirt 8 Wochen alte, reizende raschreine

Zedel

zu verkaufen. München 30 Mark, Weibchen 25 Mark. Anzusehen von 12-2 Uhr Schwalbacherstraße 14, 2. Etage. 10406

Ein **Dalmatiner** zu verkaufen Frankfurtstraße 30.

Collie, schöner Hund, für gute Herrschaft billig abzugeben Blatterstraße 98.

Ein Paar Papageien mit Käfig zu verkaufen Abt. im Tagbl.-Verlag. 10336

Keine **Garzer Säuger** sind zu verkaufen bei **J. Eukirch, Oranienstraße 35, Gth. 2 St. hoch.**

Zwei **Kuaden-Sommer-Hebeger,** versch. Mousen und Gäte sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6906

Eine elegante **Schneidertafel** nebst Jaquet (Schwarzes Tuch) ist zu verkaufen. Näh. unter **L. S. 303** an den Tagbl.-Verlag.

Diverse feine **Zafeltücher** u. Servietten preiswürdig zu verkaufen. Gändler ver-beten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10374

Alte gr. Stauduhr, ein Vierteljahr, ein Regulator, ein K. Füllstein, ein Tisch mit gedrehten Füßen, ein H. pass. Pult u. drei dazu pass. Ledensühle zu verk. Heilmundstraße 51, 1 Et. r.

Für Druckereien.

Reich. neue Schriftzüge, Schlichtung, Ausschlußmaterial und Farben zu verkaufen Albenstraße 15, Papiergeschäft.

Gutes **Tafel-Clavier** für 50 Mark zu verkaufen Lamm-strasse 37, Part., Sonntags anzusehen. 10101

Gezeichnete Pianinos

aus den berühmtesten Fabriken, wie **Besse, Berdux, Ibach Sohn, Schiedmayer & Söhne, Francke, Rosenkranz** etc., gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen. **Ernst Schellenberg, Gr. Burgstraße 9.** 9362

Eine **Grand-Harfe** zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10470

Schöner **Diplomaten-Schreibtisch,** Copirpresse, Waage mit Gewichten billig zu verkaufen Niehlstraße 4, 1 Et. r.

Ein gezeichnetes **Möbel,** meist Handarbeit, wegen Unpartheit der Bedienung sehr billig zu verk.: **Vollst. Betten 40-100 Mt., Bettstellen 18-30, Kleiderschr. 21-50, Kommoden 24-32, Rüchenschr. 28-32, Berlicows 34-60, Sprungrahmen 18-25, Notizen in Segras, Wolle, Kist und Haar 10-50, Deckbetten 12-30, bessere Sophas, Divans und Ottomanen 25-70, pol. Sophasette 15-23, Tische 6-11 Mt., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Verticoren, Anrichten u. l. w. **Krankestraße 19.****

Wegen Aufgabe des Anstalts verkaufe billig ein noch sehr gutes Bett (Preis 40 Mt.), eine Nähmaschine 12 Mt. und versch. Städte Lehrkräfte 31, Part.

Zwei gebrauchte **Betten** billig zu verk. Heilmundstraße 3, Part.

Zwei gut erhaltene **Betten** wegen Klammung zu verkaufen Emserstraße 40, im Laden.

Hochwärtiges Bett,

vollständiges, gut erhalten, 1 Auszugstisch mit 4 Einlagen, 1 Berlicow, Spiegelschrank, Kameltaschen-Divan, Serrin-Schreibtisch, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Vorplatztoilette, 6 schöne Stühle, Pfeilertisch mit Stufe, 1 Kommode mit 7 Schubladen, 2 Weigermöde, Rüchenschrant, Regulator- uhr treuhändig billig zu verkaufen 9395

Albrechtstraße 24.

Heute u. morgen billig zu verkaufen: Bett, Nachttisch, Weigermöde, Kleiderschr., Gd-schränken, r. Tischchen, Bilder, gute Uhr, Kommode, Spiegel, Koffer, Porzellan, Waschkopf, Waschkommode und Küchengehüllr Karlsruherstr. 30, Hth. Part.

Ein **Werkst. vollst. Bett** zu verkaufen Zahnstraße 40, Hth. B.

Wegzugs halber sind 2 **Bettstellen** mit zugehörigen prima **Kopfhaar-Matraxen,** absolut neu und nicht benutzt, sofort zu verkaufen. Näh. Herrngartenstraße 4, 2. von 9-3 Uhr.

Gelegenheitskauf in Polstermöbeln. Kameltaschen-Divan, 2-fäh., neu, nur 68 Mt., Nips-Divan, 2-fäh., 38 Mt., 1 3-fäh. Nips-Divan 58 Mt., Garnituren in Kameltaschen- und Moquet 180 Mt. und 120 Mt., große Auswahl in Betten und Holzmodul. Eigene Anfertigung sämtlicher Polstermöbel, besch. so billig. 1. Heilmundstraße 1. 10479

Kameltaschen-Divan billig zu verkaufen Kirchgasse 13, 2 St. 10123

Sopha, gut erhalten, billig zu verk. Blücherstraße 16, 2 l.

Neue **Kameltaschen-** u. **Nips-Divans,** Ottomanen in weiß, gebe sehr bill. ab, gebr. Sopha u. l. T. Köberdt, Niehlstraße 9, 10241

Ein schönes **Sopha,** 1 Schreibtisch, Kleiderschränke, pol. u. lach, 1 Bett u. Spiegel billig zu verkaufen Grabenstraße 9, 1 r. 7375

Ein **Chaiselongue** mit Decke billig zu verk. Kirchgasse 36, 2.

Wegen Abreise

Restbestand von **Möbeln** zu verkaufen. Händler verbeten. Anzusehen von 10^{1/2}-12^{1/2} Uhr Bogensteckerstraße 1, 1. Et.

Geldschrank (Stahlpanzer u. Tresor), 1 Copirpresse bill. abzugeben. **Wiedrich, Wiesbadenerstr. 47.**

Neue **Nähmaschine** (Singer) b. a. v. Niehlstr. 2, 2 l. 10161

Nähmaschine billig zu verkaufen Herberstraße 7.

Schneider-Ringschiffmaschine, wenig gebraucht, unter zwei die Wahl, billig zu verkaufen Zahnstraße 12, Part.

Eine **Zadentafel, Ladenschrank und Heale** zu verk. bei **Johann Sauter, Kellerstraße 11.** 8510

Ein fast neues **Regal,** 8,30 l., 2,60 h., 0,42 ft., mit geschlossenen Fächern, ein schöner **Geldschrank,** 2,70 l., 2,35 h., 0,44 ft., beide für jede Branche passend, billig zu verkaufen. 10347

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Zwei **eiserne** und ein **langes Holz-Firmenschild** billig zu verkaufen Lammstraße 23. **Ries-Liebereck.** 9583

Eine **Heberrolle** n. 1 Brest zu verk. Bellerstraße 18, 1 Et. r.

Neuer Einpänner-Fuhrwagen zu verk. Sedanstraße 11.

Zweiradr. Karren, für H. Pferd oder Gsel geeignet, billig zu verkaufen Feldstraße 10, Laden.

Ein gut erhaltenes **Sitzwagen** zu verkaufen Bellerstraße 22, 1 recht. 9936

Ein gut erh. **Rinderwagen** zu verk. Feldstr. 23, Part. 10448

Ein **Rinderwagen** b. zu verkaufen Karlsruherstr. 30, Hth. 2 r.

Gebrauchter Kranken-Fahrrad

(Schüberl) mit **Gummireifen** und **Selbstfahrer** zu verkaufen Leisingstraße 2, Part. 10327

Damen-Rad billig zu verkaufen Saalgasse 10. 10327

Ein elegantes **Herrn-Rad,** Per. Möbel, Continental-Pneumatik, verlässlich. Näh. Poststraße 1, Part. 1.

Herrn-Fahrrad, fast n. gut erh., s. v. Herberstr. 2, d. 2 Et.

Ein **Fahrrad** (Halbrenner), n., ist Krankheit halber b. zu verkaufen Bertramstraße 6, 1 bei **Witz.**

Herrn-Fahrrad zu verkaufen Kronenstraße 13, 1 r.

Fahrrad, neu, für 150 Mt. zu verkaufen Zahnstraße 12

Ein **Fahrrad** (Halbrenner), Modell 99, fast neu, bill. zu verkaufen Kirchgasse 36, 2.

Herrmannstraße 22 gut erhaltenes **Herrnrad** für 60 Mt. zu verkaufen. 10429

Ein noch gut erhaltenes **Pneumatik** billig zu verkaufen Saalgasse 17, 1 l. 5205

Eine fast neue **Touren-Maschine** (Adler) billig zu verkaufen. **Schmidt, Böhrlstraße 16.**

Sehr gutes Herrn-Rad billig abzugeben Heilmundstraße 40, Geladen.

Ein gutes **Herrn-Rad** b. zu verk. Niehlstraße 4, 1 r. 1

Vorzügl. Halbrenner-Berd für Kassecke zu verkaufen **Christ-Brenner, Webergasse 3.** 10109

Transmissions-Rad,

70 Cmt., und zwei lange **Niemenscheiben** zu verkaufen Rheinstraße 15, Papiergeschäft.

Erkerstube mit Kolladen zu verk. Bahnhöfstr. 6, 1. 10333

Eine **neue Holzhaube,** 10-15 m, 4 m hoch, zu verkaufen. **Adam Hofmann, Wiedrich.**

Glasthüre (eichene), so gut wie neu, 2,92, 0,38 im Holz, ebenso eichene Fenster, 2,90, 0,80, mit Beschlag, und eichene Brüstungen billig zu verkaufen Kirchgasse 7, Conditorci. 10461

Hofthor, 2,40-3,25, gut erhalten, preiswürdig abzugeben Sedanplatz 6, 1. 6628

Kleine Dreisäge zu verkaufen Niehlstraße 13, d. 2.

Abbruch Eke Wilhelm- und Luisestraße sind Fenster, Türen, Fußböden, Bretter, Bau- und Brennholz, Sandsteinplatten u. dergl. mehr billig zu verkaufen. **P. Lerch, J. Nagel.**

Ein **Backsteinmüller** (Mantelofen) zu verkaufen. **P. Lerch, Dogheimerstraße 92.**

Fuchjien, Eichenwände u. 1 gr. bl. **Olander** billig abzugeben Adolphstraße 4, Part. links.

Rohtwein zu verkaufen Mainzerstraße 28.

Kaufschlüsse

zu kaufen gesucht. Genauere Offerten unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein u. Verkauf v. **Antiquitäten,** alt. Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden.** 2820

Die besten Preise zahlt **Fran Brachmann,** Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. l. i. S. 5394

N. Schiller, Meßgerg. 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut getr. **Serren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, K. Nachlässe** u. **Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silberachen** u. l. w. **H. B. l. i. S.** 9255

Jacob Brachmann, Meßgergasse 2.

Geb. Säuhwerk u. **Herrnkleider** l. **Jul. Rosenfeld,** Meßgergasse 37, Auf Best. komme pünktl.

Gebrauchter Motor (8 bis 4 Pferdekräfte) zu kaufen gesucht. Offerten nach Mainzstraße 39 erbeten. 10456

Wiesbadener Cementwaaren-Fabrik, Ph. Ost & Cie.

Hollschuhwand zu kaufen gesucht. Angebot mit Preis und Größe

sub **C. N. 117** an den Tagbl.-Verlag.

Frühobst, Ertrag ganzer Baumhölzer, Gärten u. einz. Baum zu kaufen gesucht. **Gebr. Rattener, Friedrichstr. 47.** 9648

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine Villa

mit 18 Zimmern, Küchen u. allem Zubehör, mit großem schattigen Garten, ist preiswürdig per 1. Oktober zu verkaufen. Näheres Frankfurtstraße 12.

Willen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke u. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand.** Immobilien-Bür., Weistr. 2 (untere Röderallee bei Tannstr.). 8348
 Das Verhältn. Emserstr. 22 (Göbelstr., auch für Specul.), zu verl. durch **J. Imand, Weistr. 2.** 9451

Echhaus-Verkauf.

Wiesbaden - Centralbahnhof.
 Offerten unter **J. 2407** an **Hausenstein & Vogler A.-G., Ratstr.** F 83

Doppel-Villa,

nahe Dampfbahn-Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder verpachten. Näh. Justizrath **Katy**, Rheinblickstraße 7. 10209

Villen zu verkaufen!

Villa an der Sonnenborgerstr. f. 74,000 Mk., n. 54 Rth. Garten.
 Villen an der Alwinenstr. f. 75,000 Mk., 48,000 Mk., 120,000 Mk.
 Villen an der Kapellenstr. f. 55,000 Mk., 80,000 Mk., 68,000 Mk.
 Villen an der Lessingstr. f. 48,000 Mk., 110,000 Mk., 115,000 Mk.
 Villa, 8 Etagen à 6 Zimmer, an der Victorinstr., mit Garten, für 110,000 Mk.
 Villa an der Walkmühle für 58,000 Mk.
 Villen an der Schützenstrasse, Alexandrassr. (Rondell) für 90,000 Mk., 75,000 Mk., 70,000 Mk. 9661
 Näh. **P. G. Ruck**, Bahnhofstrasse 20.

Villa zu verkaufen,

an der Neroberstraße gelegen, 3. Kleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen **Stiftstraße 24, 1. Etage.** 7722

Das dem verstorbenen **Wilhelm Birk** gehörige Haus **Nerostraße 12** ist mit dem in demselben seit Jahren betriebenen Speereigenschaft unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft wird auf dem Bureau des Rechtsanwalts **Dr. Alberti**, Adelheidsstraße 24, ertheilt. F 231

Herrschastliche Villa

Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichlich Nebenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht über d. Nerothalanlagen, Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näh. **Bau-Bureau Langgasse 1.** 9447

Wohnhaus mit Stallungen, Scheune u., Alles neu, im äusseren westlichen Stadttheil gelegen, zu verkaufen. Offerten unter **N. E. 651** an den Tagbl.-Verlag. 9365

Villa, 1a Kurlage, modern, Garten, a. f. ärtl. Institut passend, zu verkaufen. **J. Dollhopf**, Adelheidsstraße 39. 2-5 Uhr.

Zu verkaufen: Villa zum Alleinbewohnen, nebst Stall. u. groß. Obstgarten, an frequenter Straße, mit herrl. Fernsicht. Reine auch ein kl. schuldenfreies Object oder gute Hypothek als Anzahlung. Zuschr. erbitte unter **V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag.

Obere Rheinstraße, Vorgartenfront, ist ein gut gebautes rentables vierstöck. Wohnhaus mit 5-Zimmer-Wohnungen preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag. 9582

Großes Haus, gut vermietet, mit kl. Hinterhaus und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Lage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 8500

Echhaus mit alter Backerei in einer Stadt a. d. Bahn mit 4-5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **N. E. 652** an den Tagbl.-Verlag. 9381

Vorzügliches **Reutenhaus** in der Westramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verl. Näh. **Bau-Bureau Langgasse 1.** 7723

Villa im vorderen Nerothal, der Neuzeit entspr. eingerichtet, mit 15 Zimmern, electr. Licht, Centralheizung, schöner Garten, Umstände halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **N. S. 365** an den Tagbl.-Verlag.

Verkauf oder Tausch

(auch auf Grundstücke).
 Neu erbautes, best. eingerichtetes Wohn- und Geschäftshaus mit Laden in bester Geschäftslage, Mitte der Stadt. Für Handelsgeschäfte verschiedener Art vorzüglich geeignet. Gest. Anfragen und Offerten bittet man unter **A. G. 683** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 10455

Radweilich rentable Restaurationen und kleine Hotels zu verkaufen durch **Meiter, Schulberg 6.**

Haus in Sonnenberg.

Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, eventl. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in **Sonnenberg** oder **Friedrichstraße 42** in Wiesbaden. 8711

Auerbach (Bergstraße).
 Prachtv. Villa, 10 Zimmer u., Wasserleitung, electr. Licht, alter schattiger Park, Wegzug halber für 29,000 Mk. zu verkaufen. nur dir. Offerten erbitte unter **W. S. 817** an **Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 84

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. **Balkmühlstraße 19, 1 r.** 9446
 Bollbäng, 55 Rth. gr. 16. Baumstück (Abth.) m. Crescenz zu verl. Offerten unter **U. H. 349** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen mit hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Genaue Beschreibung der Lage und des Preises, sowie der Hypothekverhältnisse unter **T. H. 348** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10468
Eigenhaus zu kaufen ges., Nicolass, Adelheids, Rheinstraße od. Nähe bevorzugt. Off. unt. **A. O. 200** hauptpostl. Wiesbaden.

Goldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypothesen, Restkaufgelder, Forderungen habe **Reis Käufer, Emsal Meyer Sulzberger, Bahnhofsstraße 16.** Telephon 524. Sprech. v. 3-5 Nachm. 3301

Hypothekengelder vermittelt **Siern's** Agentur, Goldgasse 6. 30-40,000 Mk. sind auf eine gute 2. Hypothek, auch getrennt, auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10422
20-25,000 Mk., 2. Hypoth. bis zu 70% der Lage auszul. Nur directe Off. u. **J. S. 361** a. d. Tagbl.-Verl.

Capitalien zu leihen gesucht.

1. **Hypothek** de Mt. 20,000, prima Object (Hypothek seit ca. 20 Jahren in einem Besitz), unter der Hälfte der amtlichen Lage, auf sofort zu 5% Zinsen gesucht. Offerten unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag. 10378

13,000 Mt. als 2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter **Z. O. 308** an den Tagbl.-Verlag. 10422

35-40,000 Mt., zweiter Eintrag, von vermög. Manne auf prima Geschäftshaus inmitten der Stadt gesucht. Gest. Off. erb. u. **N. F. 673** an den Tagbl.-Verl. 10057

25,000-30,000 Mt. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht. Offerten unter **L. U. 957** befördert der Tagbl.-Verlag. 8002

16-18,000 Mt. an zweiter Stelle auf la Object ohne Unterhändler gesucht. Offerten sub **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10170

25,000 Mt. 2. Hypoth. p. al. od. spät. a. hochpr. Echhaus i. Südviertel ges. Off. erb. u. **H. F. 689** a. d. Tagbl.-Verl. 9808

9000 Mt. auf 2. Hypothek per 1. Oktober gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10170

10-15,000 Mt. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situiertem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. Offerten unter **V. D. 635** an den Tagbl.-Verlag. 8810

10,000 Mark werden auf ein sicheres Haus gegen hohe Zinsen sofort od. später zu leihen gesucht. Offerten unter **F. O. 302** an den Tagbl.-Verlag erb. 10476

4-5000 Mt. auf prima Nachhypoth. zu 5%-6% von sehr vermög. Manne ges. Gest. Off. unt. **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag. 10476

4000 Mt. gegen hypothekarische Sicherheit u. 5% Zinsen gesucht. Offerten unter **H. S. 362** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Ein Portemonnaie auf dem Wege zum Neroberge verloren. Der Inhalt war 50 Mt. in Gold, 4 Mt. Silbergeld, eine Fahrkarte (Neroberab.), 2 Schweizer Briefmark. Abg. a. Del. Neroberga.

Ein Portemonnaie auf dem Festplatz unter den Eichen am Montag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Hof-Postb. Langgasse 15.

Ein goldenes Vincenez verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung **Frans-Albstraße 2, 1 Tr.**

Gute Belohnung.

Ein Gebiß (4 Zähne, Goldplatte) Wilhelmstraße, Rheinstraße oder Friedrichstraße verloren. Abzugeben, wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10462

kleine schwarz. Damenuhr mit frz. Kette auf dem Festplatz abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Werkstr. 30.**

Am Montag auf dem Festplatz unter den Eichen ein **schwarzseid. Regenschirm** verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Emil Kaiser, Hirschgraben 18.**

Regenschirm am Sonntag Morgen in der Dampfbahn Viebrich-Kurhaus liegen geblieben. Gegen Belohnung abzug. **Schöne Aussicht 2.**

Regenschirm liegen geblieben. Abzug. g. Gir. rüdgeb. Kirchg. 4, Vorkentaden.

Ein Vincenez gefunden. Abhandl. bei **Franz Claire Lindenberg, Frankfurterstr. 2, 1.**

Gor-Terrier erlangen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Kapellenstraße 19.**

Ein junger **Kanarienvogel** entflohen. Gegen Belohnung abzugeben **Müllerstraße 1, Dachst.**

Unterricht

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung
 Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3. Fl. **Weber.** Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12-1.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telephon 2251.
 Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.
 Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach Uebersetzung der (ca. 100) Zweigeschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Prospectus und Prospekt gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Thüringisches Technikum Jmenau

Höhere u. mittlere Fachschule für Elektro- und Maschinen-Ingenieurwesen, Kalkül- u. Maschinen-Technik und Fortschritte. Direktor **Jentzen.**
 Staatskommissar. F 82

Anhaltische Volkshaus 3. Oktober. Wintersemester: 6. Novbr.
Bauschule Städtische, vom Staate anerkannt und beaufsichtigte Lehranstalt.
Zerbst. Programme kostenlos durch die Direction.

Witwchülerin gesucht zu einem etwas schwach für den ersten Elementar-Unterricht von staatlich geprüfter bewährter Lehrerin. Näh. **Serenobstraße 12, 2.**

Junge deutsche Dame wünscht französische Conversation im Austausch gegen Deutsch od. Englisch. Offerten unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Schwedischer Unterricht gesucht.

Offerten unter **N. S. 363** an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch

lehrt Italienerin. Mülkerstr. 4, 2. Sprechzeit täglich 4-6.

Zu jeder Tageszeit,

auch Abends, ertheilt gründl. Unterr. in Stenographie (Gabelberger) und Maschinenschreiben **M. Goetz**, Stenograph, Röderallee 12. 9389
 Telephon No. 644.



Unterricht für Damen u. Herren.

Belehrer:

Schönschrift. **Buchführung** (einfache, doppelte u. amerikanische). **Correspondenz.** **Gründliche Ausbildung.** **Rascher u. sicherer Erfolg.**

Tages- u. Abend-Kurse. NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung, werden bis jetzt ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an größeren Lehr-Instituten,
Luiseplatz 1, 2. Thorungang. 8008

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2657

Clavier-Unterr. gründl. v. Fr. Schmidt, Siffstr. 9, B. 2891

Gründl. Clavier-Unterricht. Näh. Kapellenstr. 9, B. 9718

Bügel-Kursus. Gründl. Unterricht wird ertheilt. Hellmuthstraße 31, 1 St.

Mittheilung

Kleines Haus mit Garten, a. l. a. d. Stadt, mit 8 Zim., per 1. September zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter **H. S. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Oktober Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör (eventl. Badezimmer) zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises, der Lage, des Stockwerks zu richten unter **N. H. 343** an den Tagbl.-Verlag. 8296

Wohnung in guter Lage von 6-8 Zimmern gesucht, wo es gestattet ist, an Kurgäste zu verm. Offerten unter **G. H. 337** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 4-6 Zimmern in freier gesunder Lage von kleiner Familie per 1. Oktober c. gesucht. Gest. Offerten nebst Preisangabe unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

für einen älteren Herrn eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche u. Zubehör in seinem ruhigen Hause u. guter Gegend für dauernd. Offerten unt. **R. R. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Suche per 1. Oktober 3-4-Zimmer-Wohnung im Süd-Viertel für circa 500 Mk. Offerten unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag.

Ungeleitete leere 3-Zimmer-Wohnung per sofort gesucht. Offerten unter **A. S. 358** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei bis drei Zimmer mit Küche, sofort zu beziehen, gesucht. Offerten unter **P. S. 359** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar sucht zum 1. Oktober eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche in der Nähe der unteren Adelstraße. Offerten mit Preisangabe u. **N. N. 1080** postlag. Hauptpostamt.

Zwei Zimmer u. Küche auf sofort gesucht. Offerten Marktstraße 4, 2. Et.

Beff. Dame 1-2 m. J. wog., mögl. m. jep. Eingang. Off. u. **H. H. 359** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht Logis und Pension in einem besseren Hause. Offerten erbitte unter **D. H. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Schlaf- und Wohnzimmer (ungefirt) für dauernd gesucht **Hotel Victoria 118.**

Dame sucht ein ungefirtes möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort. Offerten unter **A. H. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Bismarck- oder Kaiser-Friedrich-Ring sucht solider Herr bei achtbarer Familie zum 1. Oktober über Winter 2 möblirte Zimmer, event. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter **H. S. 357** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei gut möblirte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer), Hochparterre oder 1. Etage, in mögl. freier Lage bei gebildeten besseren Leuten von einem älteren Herrn über Winter, event. auch länger, per 1. September cr. zu mieten gesucht. Geneigte Offerten mit Preisangabe unter **H. S. 360** an den Tagbl.-Verlag franco zu richten.

Für einen jungen Mann wird in jüdischer Familie vom 1. September ab **Loft und Logis** mit Familienanschluss gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **C. H. 333** an den Tagbl.-Verl. 8236

Von einem Herrn leeres Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu Bureauzwecken, auch im Hinterhaus, sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **O. H. 344** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein bis zwei Parterre-Räume, a. Bureau geeignet, werden im Beltriviertel oder dessen Nähe per sofort zu mieten gesucht. Offerten sub **H. P. 316** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Haus-Eigenthümer! Von einem Photographen wird ein Atelier in guter Geschäftslage zu mieten gesucht; wäre event. ein Haus-Eigenthümer gewonnen, ein solches zu bauen? Offerten unter **A. H. 1248** hauptpostlagernd hier erbeten.

Photogr. Atelier zu mieten gesucht. Angabe erbeten unter **H. P. 320** an den Tagbl.-Verlag.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 364. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 8. August.

48. Jahrgang. 1900.

Fremden-Pensionen

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Rodbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer, Garten. 4489

Emserstraße 75, 1, möbl. Zimmer mit Pension an bessere Dame für 65 Mk. pr. M. zu vermieten. 5066

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Schöne ruhige Lage. Mäßige Preise. 3258

Pension Villa Julie, Leberberg 8, möbl. Wohnung und einzelne Zimmer frei. Sonnenseite.

Villa Louise, Mainzerstraße 24. Einige gut möbl. Zimmer frei gew. 5182

Den gedrehten Kurgärten steht ein großes Balkonzimmer mit zwei Betten im Preise von Mk. 4.50 pro Tag zur Verfügung, auf Wunsch auch volle Pension. **Villa Carolus**, Nerothal 5. 5194

Verkaufsdienste

Die **Hauptvertretung** einer alten reichen **Genev. = Versich. = Gesellschaft** für Wiesbaden und Umg. mit bedeut. Einsoffo ist zu vergeben. Nur sehr gewandte und gut eingef. Herren woll. f. melden unter **V. T. 775** an **Hansenstein & Vogler A.-G.**, Frankfurt a/M.

Best eingerichtete Druckerei in Unterstadt-Lane sucht Teilhaber mit einigen Mk. Einlage. Offerten unter **F. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Wort. neues Geschäftshaus (Frankfurt a. M.) gegen hies. Villa oder best. Stagenhaus zu veräußern. Zahlung von 10-15,000 Mk. kann geleist. werden. **O. Engel**, Adolphstraße 3. 10358

Königl. Theater. Zweiter Rang für nächste Saison abzugeben. Schloßhausstraße 8, 2 r.

Königl. Theater. Ein Hotel erster der Mitte, abzugeben. Mähringstraße 13.

Zücht. Kaufmann

a. f. f. w. i. l. Wiesbaden od. Umgebung niederlassen oder sucht i. f. Dame Vertrauensp. zu übernehmen; ders. w. i. ev. auch w. Capital an Ia. Unternehmen beteiligen. Offerten u. **G. G. 644** an den Tagbl.-Verlag.

Wer spricht rumänisch?

Gefällige Nachricht Marktstraße 14, 1 St.

Vegetarisches Speisehaus Blücherstraße 11, P. Gelegenheitsdichter **E. H. 335** a. d. Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit eig. Schreibmaschine sucht kundenweises Geschäft. Näh. Kellerstraße 12, 1.

Locomotive

18 HP Wolf'sche Locomobile in sehr gutem Zustande zu verkaufen, event. mit Dampfmaschine und Pulvermeter. 10443

Möbeltransport und Koffinhüter in der Stadt und über Land, sowie das Packen von Glas und Porzellan besorgt **W. H. Klein**, Seltenstraße 10.

Reparaturen an Fahrrädern werden gut und billigst ausgeführt. 9271

Polieren, Wägen, Reparatur, Neuankert, aller Sämereiarb. **Karb. Dogheimstr. 13 u. Bleichstr. 27.** 3634

Für Schuhmacher. Es können jede Woche auf mitgemacht werden. Hermannstraße 28.

Ein Schuhmacher sucht Arbeit auf Logis. Kirchstraße 34.

Reparaturen! **Wilhelm Reker**, Schirmmacher, Hebergstraße 1, Ellenbogengasse 7, im Hofe I.

Ein guter Schneider, der englisch u. französisch spricht, f. Arbeit (kleider auszubehern u. zu ändern für Herren u. Damen). **Weiland**, Langgasse 30, Wiesbaden.

Costüme werden tadellos sitzend angefertigt. Dogheimstraße 44, H. 1 links. 10228

Schäme, Hausr. u. Aender. w. billig angef. **Bleischtr. 25, P. 1.**

Zur Anfertigung eleganter Damenkleider, Jaquets u. f. w. nach neuestem Schnitt empfiehlt sich **H. Seeligen**, Kirchstraße 32. 10390

Anfertigung v. **Cost.**, **Hausr.**, **Blusen**, u. **Modernsiren**; bill. Preise, g. Sit. reelle Bed. **Frl. G. Edeis**, Luisenplatz 2, H. P. 1.

Zwei Schneiderinnen empfehlen sich in u. außer dem Hause; dieselben g. auch in **Wäsche**. **H. Vertramstraße 23, H. 1, Neub.**

Wer kauft außer dem Hause Servietten? Was kostet das Hundert (nicht Gebild)? Off. unter **W. N. 295** an den Tagbl.-Verlag.

Unterzeichneter bringt ihre **Wettfedernreinigung** in Erinnerung. **Sophie Löffler**, Blatterstraße 28.

Tüchtige Bäckerin sucht noch einige Privatkunden, auch nimmt dieselbe **Wäsche** zum Waschen an. **H. Drudenstr. 11, P.**

Wäsche zum Waschen wird angenommen. **H. Drudenstr. 11, P.**

Wäsche zum Waschen wird angenommen. **H. Drudenstr. 11, P.**

Wäsche zum Waschen wird angenommen. **H. Drudenstr. 11, P.**

Gesunde Frau

sucht Kind zum Stillen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10480

Zuverlässiger Krankenpfleger sucht sich kundenweises noch zur Bedienung eines Kranken nützlich zu machen, oder Nachtwachen. Näh. **Schillerstraße 2, 1.**

Wer leiht 1000 Mk. gegen 6% Zinsen und pünktliche Rückzahlung. Off. u. **W. P. 329** an d. Tagbl.-Verl.

Junger Herr sucht Anschluss an Herrn oder Dame in entspr. Alter für Concert und Theater, Sonntags Ausflüge, auch an Wochentagen gegen Abend, zu Fuß oder Rad. Offerten nur mit Angabe des Standes oder der Beschäft. unt. **H. S. 347** a. d. Tagbl.-Verlag.

Dame w. brichl. Gedankenanstalt u. f. herzlich gebild. Herrn. Off. **Gerbl. Burgstraße 66, Frankfurt a. M.**

Ein bess. Mädchen

Anfang der 20er, sucht die Bekanntschaft eines soliden tüchtigen Handwerkers oder kleinen Beamten, zwecks **Seitw.** Ernstgemeinte Offerten erbitte unter **J. H. 21** hauptpostlagernd hier. Anonym zwecklos.

Ein Wittwer

40 Jahre alt, ohne Kinder, mit kleinem Vermögen, wünscht sich mit älterem Mädchen od. Witwe wieder zu verheiraten. Offerten unter **L. H. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Z. Z. 13. Bitte Brief abholen.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Verkäuferin für Anfang September gesucht. 10410

J. C. Keiper, Kirchstraße 52.

Eine durchaus selbstständige branchefundige **10222**

Verkäuferin gesucht. **S. Hirschfeld**, Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Ungewöhnliche Verkäuferin für ein hiesiges **Wand- und Mode-Geschäft** gesucht. Offerten unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag. 10348

Verkaufslager M. Singer, Sächsisches Warenlager für Meßerei gesucht. Näh. **Central-Bureau (Franz Köppler)**, Goldgasse 5, 1.

Confection

Für ein feines Salon-Geschäft wird ein junges **Fräulein** zum Empfang der Damen gesucht. Sprachkenntnis erforderlich. Offerten unter **S. E. 655** an den Tagbl.-Verlag. 9463

Eine **erste Köchinnen**, sowie **Zaitzen u. Köchinnen** und **Lehrmädchen** für dauernd gesucht. **Adolphstraße 6.**

Mädchen zum Weiterzubilden gef. **Faulbrunnstraße 10, 2 r.** Für ein **frühes** **Frankfurter Confectionshaus** (Salongeschäft) wird eine **erste**

Zaitzenarbeiterin und eine **erste**

Köchinnen gesucht. **Monatsengagement.** Off. sub **F. G. T. 215** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F. N. 6880/8) P. 134

Stickerin u. Lehrmädchen gesucht **Tammstraße 57, 1. K. Ludwig.**

Modes. **Zweite Arbeiterin** gesucht. 10475

Lehrmädchen aus anständiger Familie sofort gesucht. **Daisy-Nadel-Verkauf, Friedrichstr. 8.**

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht. 6106

Ch. Kemmer, Webergasse 21.

Lehrmädchen u. allm. B.-ding. gesucht. 10446

Bacumacher & Co., Langg. 12. (Colonialwaren) gegen Vergütung sofort gesucht **Bl. Kirchstraße 3.**

Lehrmädchen Mädchen f. das Kleiderm. u. **Zuchn.** grbl. erl. **Kirchg. 47, 2. 1.** 8995

Lehrmädchen für **Wand- und Verkauf** sucht 10048

Adolph Koerwer. Ein anständiges Mädchen kann das **Kleidermachen** gründl. erlernen. **Margarethe Jasinski**, Schulberg 11, 2. St.

Zwei Lehrmädchen bei gutem Salare per sofort gesucht. 10473

Cour. Tack & Co., Langgasse 33.

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathaus, 2377. **Abth. 1.** sucht: **Küchinnen, Allein-, Kinder-, Mädchen-, Haus- und Zimmermädchen, Hotel-, personal f. hier u. ausw., Wasch-, Putz- und Monatsfrauen, Näherinnen u. Bügler.** gut empf. Mädchen erh. sof. Stellen. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. 9084

Gesucht tüchtige **Beisoldin** für Restaurant. Näh. Tagbl.-Verlag. 10046

Suche zwei **Kassierinnen**, **Hotel-Zimmermädchen**, **fein bürgerl. Küchinnen**, **adrette Mädchen für allein, Hausmädchen**, sowie **Küchenmädchen** bei hohem Lohn. **Grünberg's** **Rheinisches Stellenbör.**, **Goldgasse 21, Laden.** **Telephon 434.**

Perfekte gut empfohlene Israel. Köchin (in die Schweiz) gesucht. **Stern's I. Bureau**, **Goldgasse 6.**

Lang's Stellen-Bureau, **Ellenbogengasse 14, Tel. 2363.** **Suche mehrere Herrschaftsköchinnen, Haus- u. Alleinmädchen, Zimmer- u. Küchenmädchen bei h. Lohn.**

Gesucht sofort tüchtige Köchin für **Vorbauhaus** (35-40 Mk.), **angab. Allein-, hiesiges Hausmädchen** (für **Geschäftshaus**), **junges Zimmermädchen.** **Stern's I. Bureau**, **Goldgasse 6.**

Ein tüchtige Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht **Frankestraße 1, Part.** 9240

Zuverlässiges selbstständiges Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen für in eine Villa vor Sonnenberg zu zwei älteren Leuten gesucht. Näheres Marktstraße 9, im Teppichgeschäft. 10242

Ein **sauberes Mädchen**, das **locken kann**, gesucht. 9628

Philipp Minor, **Wahlfeldstraße 18.** **Ordentl. Dienstmädchen** gesucht **Werkstraße 1, Part.** 9662

Sauberes Dienstmädchen gesucht **Gr. Burgstraße 5, 3 L.** 9684

Ein **zuverlässiges Mädchen** gesucht **Wannergasse 21, 1.** 10068

Ein fleiß. Mädchen gesucht. Näh. **Quersstraße 2, Part.** 9702

Ein **tücht. Hausmädchen** sofort gef. (20 Mk.) **Wörthstr. 34.** 9719

Mädchen für **Küchen- u. Hausarbeit** auf 1. August gef. **Langgasse 31, 1.** 9849

Ein **braves fleißiges Dienstmädchen** gesucht. 10339

F. Flössner, **Werkstraße 6.** **Anständiges Mädchen** gef. **Josef Vogel**, **Faulbrunnstr. 12.** 10136

Ein **Mädchen** gesucht **Werkstraße 67, 2.** 10136

Älteres Mädchen für **Küche und Hausarbeit** gesucht (Lohn 25 Mk.) **Langgasse 5.** 10111

Gesucht mehrere Alleinmädchen, Restaurationsköchinnen (hoh. Lohn) u. **außerhalb Scrummblgasse 5, Bdh. P.**

Ein **junges williges Mädchen** zu einem **Kind** gesucht **Werkstraße 39, Laden.**

Braves Mädchen gesucht **Herderstraße 8, Part. rechts.**

Reinliches Mädchen als Hausmädchen gesucht **Franfurterstr. 22.**

Ein **Mädchen** für **Hausarbeit** gef. **Glöckchenstraße 6, 1.** 10200

Junges einfaches Mädchen zum **Kind** gesucht **Häusergasse 7, Laden.**

Zimmermädchen

für gute Stellen gesucht **Hotel Quisisiana.** 10386

Alleinmädchen, w. Liebe zu **Kindern** hat, gef. **Wörthstraße 41, Part.** 10251

Ein **einfaches Hausmädchen** in ein **Staubhaus** nach **Schwalbach** sofort gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 10477

Gesucht für **Ende August** ein **braves zuverlässiges** **Mädchen** **Goethestraße 22, 3.** 10379

Tücht. Alleinmädchen, w. gut **bürgerl. locken** kann, in **A. Familie** gesucht. **Bornella, v. 2-5 Uhr** **Langstr. 1, 2.**

Ein **braves fleißiges Dienstmädchen** wird gef. **Dogheimstraße 26, Bdh. Part.** 10394

Ein **junges anst. Mädchen** gesucht **Nickelsberg 18, Weggelehen.**

Ein **tüchtiges Küchenmädchen** gegen **hohen Lohn** gesucht. **Näh. Lützowstraße 12, 1.** 10364

Ein **Mädchen** für **Hausarbeit** gesucht **Faulbrunnstr. 9, Part.**

Ein **braves** **tüchtiges Mädchen**, am **liebsten auf gleich** gesucht. **Näh. Hermannstr. 13, P.** 10417

Ein **ordentl. Dienstm.** wird **z. 15. Aug.** gef. **Webergasse 54, Part.**

Einfache ältere Person, Mädchen oder Frau, welche **bürgerlich locken kann** und **Hausarbeit** versteht, gef. **Näh. Nickelsberg 12, 1.** 10419

Ein **einfaches zuverlässiges Kinder mädchen** gesucht **An der Klingstraße 10, Part.** 10415

Gesucht ein **ausländisches Mädchen**, welches **locken kann**, **pr. St. Centr.-Bür. (Franz Köppler)**, **Goldgasse 5, 1.**

Ein **fleißiges Mädchen**, das **locken kann** und **Hausarbeit** versteht, zum **15. August** gesucht **Schöne Aussicht 6.**

Ein **tüchtiges Mädchen**, im **Kochen** und in **Hausarbeiten** erfahren, wird **per 1. Sept.** gegen **hohen Lohn** gef. **Goethestr. 3, P.** 10404

Braves Mädchen (f. Pension), w. **Haus u. Zimmer** übernimmt, gef. **Glöckchenstraße 11.**

Besseres Hausmädchen, welches **nähen, bügeln** und **schreiben** kann, wird **sofort** gef. **Adolphstraße 55.** 10440

Ein **junges Mädchen** zum **15. August** gef. **Seltenstraße 18.** 10393

Junges Mädchen in **A. Haushalt** gef. **Bl. Burgstraße 5, 1 St.**

Ein **ordentliches** **Mädchen** zu **zwei Kindern** und **leichter Hausarbeit** gef. **Auerbach**, **Friedrichstraße 8, Laden.**

Tüchtiges Zimmermädchen und Hausmädchen gef. **Hotel Victoria.**

Für einen **kleinen Haushalt** wird ein **zuverlässiges tüchtiges** **Mädchen**, welches **Liebe zu Kindern** hat, **per 1. September** gef. **Drausenstraße 12, Laden.** 10472

Ein **ordentliches Mädchen** gegen **guten Lohn** für **gleich** gef. **Kirchgasse 38, Liqueur-Geschäft.**

Einfaches Mädchen gef. **Häusergasse 3, 2.**

Gesucht ein Monatsmädchen oder eine Monatsfrau für den Nachmittag Kirchstraße 47, 1. St. r. 10418
Monatsmädchen sofort gesucht Bleichstraße 13, Part. 10418
 Bleichstraße 9, 2. wird Monatsmädchen o. Frau gesucht. 10441
 Gef. f. sof. faub. Monatsfr. f. einige St. Vorm. Hartingstr. 13, 3.
 Eine **Wesfrau** gesucht Heilmannstraße 30. 10158
Wesfrau auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 10178
Jemand zum Bedienen gesucht Bismarckring 43. 10407

Eine Frau oder Mädchen für häusliche Zimmer- und Küchenarbeit für die Vormittagsstunden von 7 bis 9 Uhr gesucht. Näh. Seerödenstraße 26, 3.

Tüchtiges Mädchen tagsüber gesucht Langgasse 10, 2. St. 10394

Sofort ein junges Mädchen auf einige Stunden gesucht Herberstraße 27, 2.

Sie unabhängiges Mädchen oder Frau den Tag über gesucht (auch für ganz) Friedrichstraße 43, Part. 10332

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Schwalbacherstraße 47, Buchhandlung.

Ein j. br. Mädchen tagsüber gesucht Lehrstraße 5, 1.

Chauberes Kaufmädchen im Alter von 14-15 Jahren gef. Ed. Bing, Marktstraße 26. 10295

Ein junges braves Kaufmädchen für Nachmittags sofort gesucht. Corlett-Geschäft Webergasse 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Stellengefuch.
 Eine Deutsche, Anfang der Dreißig, bis Ende August noch in Ausland in Stellung, sucht, gestützt auf beste Referenzen, Stelle als Reisebegleiterin, Gesellschaftlerin (eventuell wieder für's Ausland), Repräsentantin u. Gute Kenntnisse in der französischen und einige in der englischen Sprache. Gefl. Offerten unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gewandte Verkäuferin

der **Papier- u. Luxuswarenbranche**, welche Sprachkenntnisse besitzt, wünscht per 1. Oktober anderweitig Engagement. Gefl. Offerten unter **M. H. 342** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen sucht Besch. i. Ausbess. Steingasse 18, 2 r. 10449

Fraulein gelesener Alters sucht Stellung als

Haushälterin,

Gesellschafterin, Pflegerin. Beste Zeugnisse. Anfr. erb. unt. **F. O. H. 782** an (F. a. 6847/8) F 134

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Haushälterin, einfach, tüchtig, im Koch- u. Hausarb., beste Zeugn., f. sof. Stell. Gefl. Off. unter **A. H. 280** postl. Bleichstraße.

Sucht Köchin sucht Stelle, auch zur Ausbess. Nauergasse 16, 2.

Tüchtige Herrschaftsköchin f. Stelle. Näh. i. Tagbl.-Verl. 10416

Ein Mädchen sucht Stelle als **Beisteherin** in Hotel oder Restaurant. Offerten unter **H. H. 310** an den Tagbl.-Verl.

Lang's Stellen-Bureau, Eisenbogengasse 14, Telefon 2363.

Empf. tücht. Herrschaftsköchin, Kinderfr., Haus- u. Kleinstmädch. Eine selbstständige fein bürgerl. Köchin sucht St. Zahnstraße 14.

Perfekte Pensionistköchin sucht Stelle für sofort. Näh. Schachtstraße 33, 2 r.

Perfekte Köchin empf. sich zur Ausbess. Nauergasse 19, 3.

Besseres Mädchen, in Küche u. Haushalt erfahren, sucht zum 1. Sept. Stelle als angehende Köchin bei f. Herrschaft, geht auch nach auswärts. Gute Zeugnisse. Offerten mit näheren Angaben unter **F. A. J. 300** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Eine f. bgl. Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. St. i. St. 1 St.

Mädchenheim - Stellennachweis, Schwabacherstraße 65, 2.

empfiehlt sofort: Zwei anhängige Serviermädchen, eine tüchtige Kinderfrau zum 15. August und später: Köchinnen, Klein- und Hausmädchen, Haushälterin.

P. Geisser,

3. Mädchen sucht w. Abreise f. Herrschaft anderw. Stell. in kl. best. Haush. Offerten unter **M. H. 171** an den Tagbl.-Verlag.

Kleinstmädchen, w. bürgerl. Koch, f. auf 1. Sept. St. in ruh. kl. best. bgl. Haush., auf gute Verhandl. w. gef. Dambachhof 9.

Ein **Fraulein** sucht Stellung als Stütze und Gesellschaft, an liebsten bei alleinlebender Dame. Gehalt wird nicht beantragt. Offerten unter **F. 2 M. 4113** an (F. Mz. 4113) F 134

Rudolf Mosse, Mainz.

Ein bess. Mädchen, 23 J. alt, aus Brandenburg, musik., sowie in allen Hand- u. häusl. Arbeiten erfahren, sucht zu grösseren Kindern oder als Stütze der Hausfrau zum 15. August Stellung d. **Grünberg's** Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen, Telefon 434.

Ein feines junges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, wo ihm Gelegenheit geboten ist, die Küche zu erlernen. Gehalt Nebenlohn. Näh. Albrechtstraße 16, 3.

Ein **15-jähr. Mädchen** sucht Stelle in kl. best. Familie. Nachzusehen Oranienstraße 35, Bld. 1. l.

Ein **kl. Mädchen** f. Stell. als Stütze, Verkäuferin in Molkerei, Bäckerei oder Colonialwarengeschäft, geht auch ins Ausland.

Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Tücht. erfahr. Frau f. Stell. als Haushält. od. Weißengeldl. in Hotel oder Pension. Offerten unter **V. H. 100** hauptpostlag.

Ein junges **ordentliches Mädchen**, welches jede Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle bis 15. August. Näh. Adolphshöhe 63, Biederich bei Lehrer **Jungmann.**

Suche für **perfekte Bäglerin** Stelle anher dem Hause. Schwabacherstraße 65, 2. **P. Geisser, Diakon.**

Bäglerin sucht Beschäftigung Adlerstraße 21, Stb. 2 St.

Eine **Bäglerin** sucht Beschäftigung. Kronstraße 6, Part. 3. Frau f. Ab. Bughelch, f. Lab. o. Bär. Bleichstr. 33, 3. Dbl.

Auseisende Frau sucht Stellung zu Kindern u. fürs Haus. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 10452

Ein **Mädchen** sucht Stelle f. Vormittags. Adlerstraße 29, 1. St.

Bessere jg. Frau sucht Monatsstelle. In sprechen Vormittags von 11-1 Uhr Bleichstraße 15, 3. St. r.

Ein **einfaches Fraulein**, welches sehr gut holländisch spricht, sucht für tagsüber Stellung bei Kindern oder einer älteren Dame. Offerten unter **V. H. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stellung sucht, bestelle nur den Central-Stellen-Anzeiger und Deutsche Diener-Zeitung, Frankfurt a. M.

Wir suchen einen tüchtigen, zur persönlichen Organisation und Acquisition befähigten

General-Agenten

unter günstigen Anstellungs-Bedingungen. Nebenbeschäftigungen ev. gestattet. (Mg. a. 6426) F 134

Janus Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt, Wien.

Die Direction für das deutsche Reich (exl. Bayern etc.) zu Magdeburg. Jüthe.

Provisionsreisende,

bestempf., zum Verk. von Gurken u. dergl. Gemüse sof. ges. Offerten mit Aufsch. „Gurken“ postl. **Grossgotters.**

Buchhalter,

perfect in doppelter Buchführung, Abschluß u. Richter franz. Corr., zum sof. Eintr. gesucht. 10387

Carl Goldstein, Kapellenstraße 49.

Erster Bureau-Gehülfe

per sofort gesucht. 10272

Lossen, Rechtsanwalt u. Notar, in Ettville.

Einkassierer.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen umsichtigen Einkassierer für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 10157

Singer Co. Nähmaschinen-Fab. u. Ver., Marktstraße 34.

Ein tüchtiger solider **Aequisiteur** für Melome-Reisezeit sof. gesucht. Nur sachkundige repräsentable Herren wollen sich melden. Off. unter **W. H. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger selbstständiger Schlossergehülfe gegen guten Lohn gef.

H. Marschall, Schlossermeister, Saalstraße 5.

Selbst. Schlossergeh. wird gef. bei **J. Bausch, Cleonorenstr. 5.**

Schlossergehülfe, selbstständiger Arbeiter, gef. Oranienstraße 23.

Maler und Anstreicher sofort gesucht. 10299

Joh. Siegmund, Berramstraße 9.

Malergehülfe gef. **Becht & Burchard, Bismarckring 36.**

Tüchtige Möbelschreiner gesucht. 10442

J. Brastmann, Schladthausstraße 12.

Zimmerleute gesucht.

Gebr. K. & E. Jung,

Bureau: Seerödenstraße 1, 1. Zimmerplatz: Beldensstraße. 10231

Glasergehülfe gesucht. Näh. Adlerstraße 9.

Bier bis sechs tüchtige solide Anstreicher finden sofort dauernde Arbeit gegen hohen Lohn bei

Peter Schupp, Händehelm.

Anstreicher gesucht. Ludwig Schmitt, Schwalbacherstr. 35. 10367

Tüchtiger Polsterer und Dekorateur gesucht. Dauernde Stellung. Tannstraße 39, Laden. 10337

Ein **Tapezierergehülfe** gesucht. 10458

J. Linkenbach, Delosppestraße 3.

Tüchtige selbstständige Tapeziergehülfe gesucht.

A. Frensch, Kirchstraße 27, 1 Tr.

Ein **Tapezierergehülfe** gesucht. 10474

J. Meyer, Luisenstraße 14.

Ein tücht. **Tapeziergeh.** gef. **Jos. Bindhardt, Luisenstraße 31.**

Ein **Tapezierergehülfe** gesucht St. i. St. 1 St.

Restaurationskellner,

jüngere Leute, **Saalkellner** für erste Häuser, jüng. **Koch** für kleineres Hotel-Restaurant, zwei **Diener** zu einzelnen Herren, soliden jüngeren **Hotelhauswirtschen**, einen desgleichen als dritten sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Oberkellner **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden, Telefon 434.

Zwei **kräftige Arbeiter**, welche gute Zeugnisse auszuweisen haben, für mein Eisenlager gesucht. 10093

Jos. Hupfeld,

Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung.

Wir suchen für unser Kartoffel-, Zwiebel- und Süßrüben-Geschäft einen tüchtigen gewandten **Arbeiter** gegen hohen Lohn, event. per sofort.

Morung, Hüfnergasse 3.

Lehrling für kaufmänn. Geschäft per sofort gesucht unt. günst. Bedingungen. Off. u. **H. F. 676** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

i. Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft u. g. Bed. sofort gef. **J. Frey,** 9096

Schlosserlehrling gesucht. **J. Mahlwein, Heisenstraße 23.**

gegen Bezahlung sofort gesucht. 10396

F. Lammer, Sattler, Webererg. 35.

Brav. jg. **Bursche** bei steigender Vergütung sofort in die Lehre gefucht. **E. Rudolph, Karlstraße 30.**

Hausbursche gesucht **Hotel Pfälzer Hof.**

Ein **Hausbursche** gegen guten Lohn gesucht Rheinststraße 81. 9916

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kirchstraße 38, 2.

Ein **junger laudender Hausbursche** für leichte Arbeit sofort gesucht St. i. St. 1 St. 10494

Hausbursche gef. **Langgasse 2.** 10391

Tüchtiger Hausbursche sofort gesucht M. Kirchstraße 3.

Junger Hausbursche gesucht. **J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstraße 4.**

Ein **Auffseher** gesucht. **Schmidt-Wittmack, Metzger, Bahnhofsstraße 9.** 10411

Ein tüchtiger selbstständiger **Altertücht** gegen hohen Lohn gesucht Schwalbacherstraße 39, Stb. 10426

Ein tücht. **Fuhrknecht** sofort gesucht Feldstraße 17, Part. 10471

Ein **kräftiger Fuhrknecht** gesucht. **Wilh. Kuppert, Schwalbacherstraße 67.**

Karrenfuhrleute gesucht bei lohnendem Verdienst Bleichstraße, vis-à-vis der Schule.

3. s. Fruchtabnehmer gesucht Ludwigstraße 1, Stb.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bauführer

sucht sofort Stellung auf Bau und Bureau. Gefl. Offerten unter **S. O. 303** an den Tagbl.-Verlag.

Weinreisender

(37r.), 26 Jahre, mit la. Standschaft sucht sofort Stellg. Offerten unter **S. O. 100** hauptpostlagernd erbeten.

Ein **junger intell. Mann**, cautionsfähig bis 3000 Mk. sucht Vertrauensstellung. Beste Referenzen zu Diensten. Offerten unter **H. O. 288** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **junges** Ehepaar sucht Stellung per 1. Oktober in einem Hotel oder in besserem Hause als Hausverwalter oder sonst Nehuliches (Mann gef. **Schreiner**). Offerten unter **Z. H. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Unabhängiger Mann empfiehlt sich zur Pflege bei Herrn oder Kundeweise Beschäftigung. In erst. im Tagbl.-Verlag. 10451

Ein anhängiger **junger Mann** sucht Stelle als Diener in einem feinen Restaurant. Derselbe ist in allen Hausarbeiten erfahren u. versteht auch mit in der Wirtschaft zu helfen. Offerten unter **J. H. 330** an den Tagbl.-Verlag.

Kräftiger Mann, verb., gefucht, Alters, sucht für sofort oder später dauernde Stellung als Hausbursche oder dergl. Näheres Neugasse 12, Stb. bei **Schreiner.**

Tages-Veranstaltungen

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Militär-Concert.
Königliche Schauspieler. Geschlossen.
Kleiden-Theater. Geschlossen.
Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Abends 8 Uhr: Der Oberkeiger.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Seilschmarer, Frankenstr. 13. Abends 8 1/2 Uhr: Dessenll. Versammlung.

Versteigerungen

Versteigerung von **Robilien** u. im Hause Pagenstecherstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 364, S. 6.)
 Fortsetzung der **Baaren-Versteigerung** im Auctionslokale Bleichstraße 49, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 364, S. 9.)
 Einreichung von **Angeboten** auf die während der diesjährigen Sommerferien in den städtischen Schulgebäuden auszuführenden Renovierungs-Arbeiten, im Rathhause, Zimmer No. 42, Vorm. 10 Uhr. (S. „Allmähliche Anzeigen No. 94“, S. 3.)

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

6. August 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer *)	47.1	46.9	46.0	46.7
Thermometer C.	10.8	16.9	15.4	14.6
Luftspannung (mm)	8.8	10.8	11.8	10.5
Relat. Feuchtigkeit (%)	92	76	90	86
Windrichtung	23.	23.	23.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	9.2	—
Höchste Temperatur C. 19.8.	Niedrigste Temperatur C. 8.9.			

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ritgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

9. August: sommerlich, angenehm, meist heiter, aber stichweise Gewitterregen.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Zurückgang der Sonne durch Eclips nach mitteleuropäischer Zeit.)

1900 August.	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
9.	12 32	5 8	7 56	6 48	2 13

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater.

Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Dir.: **Max Marwell.**

Mittwoch, den 8. August.

Der Oberkeiger.

Operette in 3 Akten von M. Best u. L. Heid. Musik von Carl Zeller.

Spieldirektor: Herr Dir. **Max Marwell.**

Dirigent: Herr Kapellmeister **Schäfersfeld.**

Personen:

Fürst Robert , Majoratsherr	Herr Haberfelder.
Comtesse Sichtennau	Frl. Erna Fröhlich.
Regardirector Woad	Herr Vinck.
Elisbete, seine Frau	Frau Edertsberg.
Ulrich, Salinenadjuant	Herr Morwan.
Dufel, Materialienverwalter	Herr Rothmann.
Martin, Oberkeiger	Herr Dir. Maxwell.
Nelly, Epigenklopplerin	Frl. Callhaus.
Strobl, Wirth	Herr Schmidt.
Huberte, Stubensmädchen	Frl. Lorenz.
Kilian,	Herr Schlichting.
Einber,	Herr Terschl.
Repmont,	Herr Höflein.
Bergknappen, Bürger, Festhülte, Bergeloven, Epigenklopplerinnen	Ort der Handlung: Deutschland. — Zeit: Gegenwart.

Eine kleinere Pause findet nach dem 1. Akt, eine größere Pause nach dem 2. Akt statt.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Donnerstag, den 9. August. **Die Geisha.**

Reichshallen-Theater, St. i. St. 1 St.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Caiserstraße 40.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kronenburg, Sonnenbergerstraße 53/55.

Täglich Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch

Natur spricht laut in Wort und Schrift;
Du mußt nur Bindesweben,
Und Duft und Klang, und Wald und Trist,
Und Fels und Meer verstehen.
Ein jeder Baum, der drauß in Wäldern,
Und jede Blume auf der Flur,
Und jeder Zweig ist voll von Blättern
Der Offenbarung der Natur.

H. Kollet.

(56. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Als Sylvia, am Rande des Parks stehend, das Hädergerassel und den Klang der Reifschuhe vernahm, taumelte sie mit einem gellenden Schrei gegen den nächsten Baum, jedoch von dem heftigen Anprall noch einmal erweckt, schwanke sie mit ausgestreckten Armen, besinnungslos, wie eine Nachtwandlerin, über die Wiese. Aber sie kam nicht weit. An dem kleinen Weiser, der den Kühen zur Tränke diente, blieb sie stehen und sah starr auf ihr Spiegelbild herab. Drinnen in der dunklen Fläche zitterte Alles und verschwamm — immer näher und näher hob sich ihr Bild, und dann — mit einem langen, langen Seufzer sank das schöne Mädchen zusammen und lag da, starr und leblos.

Ringherum herrschte tiefe, trauliche Stille, die Haldblumen neigten sich gegen das blasse Anklitz, bunte Schmetterlinge flatterten über ihr Haar, und die Kühe, die sich an dem Teiche sammelten, schluckerten mit wohligen Brummen sein kühles Wasser.

Da erklangen hastige Tritte. Der Brinz, der sich von dem Fräulein verabschieden wollte, hatte sie vergeblich im Park gesucht, und schritt nun auf die Wiese heran. Als er die Liegende erblickte, überzog eine tiefe Blässe sein schönes Gesicht, dann umschlang er sie und horchte gespannt auf die kurzen, stoßartigen Athemzüge.

Ein Juden überließ den schönen Körper, als er emporgehoben wurde, aber die Schläferin schlug die Augen auf und ruhte schwer in den Armen des Offiziers. — drückte der junge Mann einen leisen Kuß auf ihren Mund und trug die reizende Last liebevoll und vorsichtig in Schloß zurück.

XXIII.

„Er wird also heute von uns gehen, ganz gewiß heute?“ fragte Loffau, der in dem Zimmer Mariens gedrückt auf dem Sopha saß und die junge Frau mit hingebender Zärtlichkeit betrachtete.

Marie zählte gerade allerlei zierliche Stickerien in ein bereitstehendes Röbchen und unterbrach ihre Arbeit nicht früher, bis ihre Rechnung zu stimmen schien. Dann nickte sie dem Kranken flüchtig zu und sagte ruhig: „Ja, er wird sich wohl heute verabschieden. Heute Morgen unternahm er wenigstens eine längere Spazierfahrt und muß nun bald zurückkehren. Jedoch, Sie erkundigten sich schon mehrfach darnach, Loffau,“ unterbrach sie sich verwundert — „mußten Sie etwa unter der Anwesenheit unseres Sohnes leiden?“

„Ich nicht,“ verneinte der Diplomat vorsichtig, und schien von den letzten Worten der jungen Frau erheitert, wiederholte er langsam: „Unser Sohn? — eigentümlich.“

„Warum eigentümlich, Loffau?“ fragte die Baronin rasch. Die Frage war dem Diplomaten sichtlich unbequem, denn er rückte ungemütlich hin und her und drehte an seinen kostbaren Ringen. Endlich brachte er widerwillig heraus:

„Sehen Sie, Baronin, der Ausdruck „unser Sohn“ klingt in Ihrem Munde etwas wunderbar, man ist so gar nicht gewohnt, Sie als Mutter anzusehen; und überdies, für einen solchen Mann verdient nur die wirkliche Mutter diesen Namen. Die zweite ist schon seine Freundin, die dritte — vielleicht seine Schwester, hm — und also, nicht wahr, er verläßt uns heute?“

Die Baronin schlug die Augen nieder: „Sie sprechen heute so seltsam,“ äußerte sie befangen, „mir ist es fast, als ob Sie mit mir unzufrieden wären, oder etwas vor mir verborgen hielten!“

„Nein, nein,“ wehrte Loffau ängstlich ab und stützte sich mühsam auf den Tisch: „Mit Ihnen, gnädige Frau, unzufrieden zu sein, hieße die Gottheit schmähen. Nein, mißverstehen Sie mich nicht, ich meine nur, daß Sie sich mit der Pflege des Kapitäns eine neue, zu große Last auf Ihre zarten, weichen Schultern genommen haben, und daß ich mich herzlich freue, Sie jetzt davon befreit zu sehen. — Außerdem aber, glauben Sie etwa, daß ich von Ihren heimlichen Arbeiten nichts wüßte? Zum Beispiel, gleich dort! Wozu malträtierten Sie Ihre kleinen Fingerringe mit diesen Lappen?“

Er wies mit seiner zitternden Hand auf die aufgehäuften Stickerien, und Marie wandte sich erdrosselt ab. „Ach, lassen Sie das doch!“

„Bewahre,“ bestand Loffau hartnäckig; „Sie nähern wieder für dieses unselige Geschäft, das daran schuld sein wird, wenn die zwei schönsten Augen in allen fünf Gebirgen nächstens erblinden werden. Und das läßt sich unser lieber Millionär ganz ruhig gefallen? Nun, Jeder nach seinem Gewissen. Aber hören Sie, Frau Marie, eine große Gefälligkeit müssen Sie mir aus alter Freundschaft erweisen.“

So herzlich hatte der Kranke das Letzte gesprochen, daß Marie ihm freundlich die Hand entgegenstreckte und ihn aufforderte, unterzagt zu bitten. Aber bevor Loffau mit seinem Wunsch herauskam, drückte er einen heißen, lebenden Kuß auf diese kleine Hand, und erst, als sie ihm entzogen wurde, flüsterte er resigniert:

„Ich war gestern bei einem großen Arzt, holde Freundin, und rathen Sie einmal, was mir derselbe für einen Trost mit auf den Weg gab?“

„Daß Sie bald völlig von Ihren Leiden befreit sein werden,“ sagte Marie mit erkrankter Hoffnung.

„Getroffen,“ lächelte Loffau bitter. „Sogar in einem Jahre bereits soll ich die Freiheit erlangt haben. — Schade nur, daß es jene Freiheit ist, bei welcher sich die Seele von dem Körper löst, um wieder in das große Weltträufel einzutauchen. Aber was thut's,“ fuhr der Diplomat mit mächtiger Ueberwindung fort, obwohl Marie wußte, wie sehr sich der Freund heimlich vor dem Tode graue. „Diese Erkenntniß macht mich wenigstens zum reichen Mann. Mein Vermögen ist nicht groß, aber auf ein Jahr vertheilt, giebt es die Nevenüen eines Fürsten. Und deshalb, liebe, einzige Freundin, legen Sie diese alberne Nadel aus der Hand, welche Ihre rothigen Fingerspitzen unarmherzig zerfrisst, und helfen Sie Ihrem armen Loffau beim Verjübeln seiner kolossalen Zinsen. — Sie lachen, schöne Frau, aber Sie

wissen nicht, mit welcher Befriedigung ich mich den Büchern vorlegen würde, wenn ich Sie, Marie, nur ein einziges Mal schwelgend gesehen hätte.“

Der Kranke hielt plötzlich inne, und während er sein stark parfümiertes Taschentuch an die Augen preßte, trat Marie erschüttert auf ihn zu und legte ihm sanft die Hand auf die Schulter. „Sie bleiben doch immer der Alte, Sie böser Loffau,“ ermunterte sie den Gebrochenen, obwohl sie selbst die aufsteigenden Thränen kaum unterdrückte. „Immer mit der großen, aufopferungsvollen Bestimmung für mich. Aber jetzt geben Sie diese thörichten Gedanken auf und quälen Sie sich nicht selbst. Sehen Sie nur, wie schön draußen die Sonne scheint, wie viele fröhliche Menschen heute durch die Straßen wandeln. Kopf hoch, Loffau, mischen Sie sich unter sie und erquicken Sie sich an dem Anblick der großen Natur!“

Marie, mit ihrer reinen, klangvollen Stimme und den tiefen, seelenvollen Augen verstand es sonst, dem Verbitterten Trost und Hoffnung zu spenden, aber heute schüttelte er höhnisch das Haupt.

„Sie vergessen, gnädige Frau,“ leuchtete er aufbrechend, „daß ich zu solchem Vorhaben nothwendig meinen Kammerdiener und den Kollifant brauche, und von diesem Gefährt aus erscheint mir Ihre heitere Welt wie eine köstlich geschriebene Parodie auf sich selbst. Die ganze Natur ekelt mich dann wie ein Lazareth an, in welchem die Sonne als Nachtlampe brennt. Alle, welche auf Ihren zwei Beinen an mir vorüber eilen, kommen mir wie unzählige Krankenswärter vor, und ich habe nur den einen Wunsch, die Lampe anzuschrauben und der ganzen Gesellschaft „Gute Nacht“ wünschen zu können. Im Uebrigen ist mir aber Ihre Bitte Befehl; ich werde mich also gehoramt durch die Boulevards von Weltin Larren lassen. Auf Wiedersehen.“

Er machte seiner Zuhörerin eine mühselige Verbeugung und öffnete die Thür, jedoch noch einmal wandte sich der Diplomat zurück und fragte lauernd:

„Verzeihen Sie meine ausdringliche Neugier, er geht doch heute ganz gewiß, nicht?“

„Guten Morgen,“ sagte Marie verlegt.

„Nun denn auf Wiedersehen,“ wiederholte Loffau demüthig und ging.

Aufgeregt hinkte der Kranke in sein Zimmer und spähte hier aufmerksam aus dem Fenster: „Ob sie mich nur fortschickt, um ungestört und allein mit ihm zu sein?“ sog es durch seinen argwöhnischen Geist, während er die Vorübergehenden musterte. „Nein, nein, Loffau,“ fuhr er, wie zu sich selbst sprechend, fort, „Alles, was diese Frau unternimmt, ist edel, rein und gut. Schon ein Verdacht wäre unwürdig. Aber doch —“ Er seufzte tief und drückte seine gelbe Stirn gegen die Scheiben, „ich wünschte, der Oberst Burghaus hätte besser gewußt, wo bei den Menschen das Herz sitzt. Es stünde Vieles, Vieles anders. Schade!“

Eben wollte sich Loffau abwenden, da fuhr unten eine Equipage vor, und der Krüppel erkannte gerade noch den herauspringenden Kapitän, der langsam in dem Hause verschwand. Als der Kranke ihn nicht mehr wahrnahm, spielte ein schmerzliches Lächeln um seine welken Lippen.

„Wie kräftig er aussieht,“ dachte er mit glühendem Neid, „so etwas läßt sich nicht verwöhnen. Ich dagegen —“ er lachte bissig, „eine Art Kaliban im Gehrock, und was das Schlimmste daran ist, nur noch ein Jahr!“

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Gummi-Unterlagen,
Windelhöschen, Irrigateure, Luftkissen etc.
empfehlen billigst 10430

Baumcher & Co.,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Divandeen,

8 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mark per Stück an
empfehlen 6028

J. & F. Suth,

Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3.

Seifen-Pulver

per Pfd. 15 u. 20 Pf.,

billiger und bequemer wie in Packeten.

P. & D. Seligmann,

33. Kirchgasse 33, vis-à-vis dem Nonnenhof.

Deckensteine,

gerbst. geschliffen zur Herstellung von feiner u. schwamm-
förmigen Massdecken (billiger als Holzbohlendecken) und
von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 46 M.

Dampfsiegelwerk Geisberg Wiesbaden.

Telephon No. 2150.

Ausführ. Prospect gratis und franco. 4626

Hand- u. Reisekoffer
laufen Sie in größter Auswahl solid und billig bei
7372
F. Lammert, Sattler,
Mehrgasse 35, nächst der Goldgasse.
Reparaturen schnell und preiswerth.

Drucksachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten
Ausführung, liefert rasch, gut und zu
müßigsten Preisen die Buchdruckerei
von 2456

Carl Schnegelberger & Cie.

(Inhab. Carl Schnegelberger Wwo.)

26. Marktstraße 26.

Comptoir im Hofe links, Barriere.

Hudler-Spar-Gas-Kochplatten,

neueste Construction,
sparsamer Gas-Verbrauch,

empfiehlt in verschiedenen Größen 10186

Nerostr. 18. Louis Weygandt, Nerostr. 18.

Kupferschmied u. Installateur.

Neue Kartoffeln, neue,

frisch eingetroffen, per Rumpf 25 Pf., Centner 3 M.,

liefert frei Haus

Edlerstraße 34. A. Schaal, Al. Kirchgasse 3.

und **Uhren** verkaufe durch Ersparniß hoher
Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Würfel-Bucker 28 Pf. per Pfd.

offert
Altstadt Consum, Mehrgasse 31,
nächst der Goldgasse. 10439

Frische Kneipp's Kräuter

empfiehlt die

Germania-Drogerie von Apotheker C. Portzehl,
Rheinstrasse 54. 9810

Nur 1 Mark

Jeder in eine Taschenuhr, Reinigen
1.50 M. Garantie 2 Jahre.

Georg Spies, Uhrmacher,
9. Grabenstr. 9.

Kauft Media-Socken,

aussen Wolle, innen Leinen,

von den ersten Aerzten Deutschlands als bestes
Mittel gegen

Schweissfüsse u. Wundlaufen

empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantiert u. billiger
als andere Strümpfe. 10187

Franz Schirg,

Webergasse 1. Nassauer Hof.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 35 Pf. u. eines Schweines zu 40 Pf. das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Feuerwehr-Jubiläum.

Die unserer Freiwilligen Feuerwehr gestifteten schönen Geschenke zu obigem Feste sind in dem Erker der Firma J. & F. Suth, Museumstrasse 4, ausgestellt. F 377
Der geschäftsführende Ausschuss.

Wiesbadener

Männergesang-Verein.

Freitag, den 10. August cr., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Vereinsheims der „Turn-Gesellschaft“, Wellstr. 41:

Besprechung.

Tagesordnung: Erwerb eines Vereinshauses betr.

Nach derselben:

Geistliches Beisammensein

mit chor- und solistischen Darbietungen, wozu wir unsere geehrten activen, sowie inactiven Mitglieder ergebenst einladen.

Vorher: General-Versammlung der Activen.

Tagesordnung: Genehmigung der abgeänderten Satzungen. F 345

Der Vorstand.

Lehnhardt's Zahn-Atelier,

Kirchgasse 6. II. Kirchgasse 6. II.
Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzlos).
Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stützähne, Plombirungen, Reparaturen schnellstens.
Reelle und gewissenhafte Bedienung.

Fst. Cognac in 1/2-Flaschen v. Mk. 1.20 bis Mk. 6.—.

Fst. Cognac in 1/4-Flaschen v. 70 Pf. b. Mk. 3.20.

Aechter Rheinwein-Mousseux Mk. 1.35 incl. Flasche.

Malsersceet Mk. 1.50 incl. Flasche.

Hochheimsceet „ 2.00 „ „

Non plus ultra „ 2.20 „ „

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrasse 49. Telefon 114.

Bruch Eier 2 Stück 7 Pf.

Flech Eier 7 Stück 10 Pf.

Auffschlag v. Schopp. 30 Pf. bei

3. Häfnergasse 3. J. Hornung & Co., 3. Häfnergasse 3.

Ep. u. Kochbirnen Pfd. 12 Pf. zu verl. Schwarzborst. 20, 1.

Sanatorium.

Hochleganter Neubau, nächst dem Kurhause, circa 20 Wohnräume, großer Speisesaal, Besißsäle, Bäder, sonniges Nebengelände, einer Kuranstalt entsprechend, zu verkaufen. Näh. Herrngartenstraße 16, Baudirec. u.

Villa im vord. Nerothal, der Neuzeit entspr. eingerichtet, mit 15 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, schöner Garten, Umstände halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Ganz neues Victoria-Damenrad zu verkaufen Nerothal 41/43, 1 rechtis.

Gebrauchter Küchenschrank, Sopha, Kinderwagen etc. Umzugs halber billig zu verkaufen.

Meyer, Nerothal 41/43.

Taschen-Jahyplan

des „Wiesbadener Tagblatt“ Sommer 1900

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Ein wenig geb. Herrrad bill. zu verkaufen Restauration Blumenwiese, Barltstraße.

Ein über 2 Mr. hoher Regulir-Hühner (Ludwigshütte), f. großes Lokal, wenig gebraucht, bill. zu verk. Dohbeimerstraße 48.

Erstlings- u. Kinderwäsche (fast neu) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10490

Von meiner hochfeinen deutschen Dogge sind noch einige Jungen billig abzugeben. 10961 H. Ortseifen, Wellstr. 13, S. 2.

Flaschenbiergeschäft
mit guter Kundsch. an solventen Mann zu verpachten. Off. unter L. P. 671 an den Tagbl.-Verlag.

Nähgasse 5, 2. schön möbl. Zimmer mit Cabinet zu v. 5203

Zur Errichtung Wohnung von 4 bis 6 Zimmern (am liebsten Gartengrund) gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. S. 368 an den Tagbl.-Verlag.

Seine ältere Dame sucht dauernd freundlich möblirtes, ganz ungestörtes Zimmer mit Kaffe, wenn möglich separater Eingang. Off. nur mit Preisang. u. N. S. 378 a. d. Tagbl.-Verl.

Zwei leere Zimmer im nördlichen oder östlichen Villenviertel sucht für dauernd ein höherer Beamter. Preisangabe! 1251 J. Meier, Immobilien-Agentor, Tannustr. 28.

Buchhalterin und Kassirerin, durchaus tüchtig u. selbstständig, der franzöf. Sprache vollkommen mächtig, sucht Stellung für Comptoir oder größeres Geschäft per 1. Sept. oder später. Gest. Offerten unter F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dehrmädchen für Weißwäscherei sucht gegen sofortige Vergütung 10673 Carl Claus, Bahnhofsstraße 3.

Junge gebildete Frau wünscht täglich 1-2 Stunden vorzulesen bei älterer Dame oder Herrn. Gefällige Offerten unter K. P. 313 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hotel-Nähin, perfect und selbstständig, sucht pass. Stelle, auch Anshilfe. Mauergasse 19, 3 St.

Ein junger Hausbursche gesucht bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 10500

Verloren
von Rheinstraße, Bahnhofsstraße, Marktstraße bis Langgasse eine goldene Damen-Uhr mit Kette und Medaillon (H. Fächer). Abzugeben gegen Belohnung Herrngartenstraße 5, 3 St.

Schwarze Damen-Uhr von Tannustr. nach Tennis-Platz (Blumenwiese) verloren. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Tannustr. 1, 1.

Verloren
von Grabstraße bis Kurhaus ein Loggette mit goldener Kette. Abzugeben Grabstraße 11, 1. Villa Monbijou.

Portemonnaie mit Inhalt in meinem Geschäft liegen geblieben. Rechtl. Eigentümer wolle dasselbe gest. abholen. G. Kogelmann, Cigarrenhdlg., Bahnhofsstraße 4.

Am letzten Sonnabend ist ein kleiner Schlüssel in meinem Geschäft liegen geblieben. J. C. Keiper.

Ein großer gelber Zughund mit schwarzer Schnauze entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Dranienstraße 48, Laden. Vor Anlauf wird gewarnt.

Schreibmaschine (Remington) wird schnell und gründl. erlernt. Näh. Borchstraße 13, B.

Wo kann ein älteres Mädchen das Ausbessern der Wäsche erlernen? Offerten unter A. L. 12 postlagernd Berliner Hof

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Verbindungsanstalt freundl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. Frau Croto, deutsche Heb., ras Sohet 25, Lüttich, Belg.

Damen finden freundl. bisser. Aufnahme bei Fr. Jul. Hartmann, Hebamme, Mainz, Ecke der Säbarn- und Badergasse 3.



Cranchüte, Crèyes, Cranchschleier, feis großes Lager in allen Preislagen. **Gerstel & Israel,** Langgasse 33. Auswahl - Sendungen noch außerhalb bereitwilligst. 10330

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser liebes, unversehrtes Kind, **Friedrich,** im garten Alter von 8 Monaten. Die tieftrauernden Eltern: **Friedrich Gähler und Frau.** Wiesbaden, den 8. August 1900.

Codes- Anzeige.

Tiefbetrübt und schweren Herzens theilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß uns unsere liebevolle, unversehrte Tochter, Schwester und Schwägerin,

Katharina Schenk,

nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlverlehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Alter von 80 Jahren am Montag früh 5 1/2 Uhr durch den Tod entlassen wurde.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: **Familie Schenk, Wilh. Gerborn.**

Wiesbaden, den 8. August 1900.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Schachstraße 22, aus statt. 10499

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 30. Juli: dem Postboten Ludwig Korn e. S., Friedrich Carl Anton; dem Kaufmann Jean Diehl e. S. 31. Juli: dem Sergeanten Josef Schulz e. S., Conrad Carl; dem Steinhausergehilfen August Harz e. S., Carl Hans. 2. Aug.: dem Maurergehilfen Ernst Martin e. S., Wilhelm Albert Heinrich; dem Apotheker Heinrich Port e. S., Hans Adolf Moritz; dem Schriftfeger Carl Schott e. S., Hugo Franz. 3. Aug.: dem Bäckermeister Gustav Köh e. T., Pauline Elisabeth; dem Tagelöhner August Konrad Zwillinge, e. S., Wilhelm August, und e. T. Emilie Auguste. 5. Aug.: dem Schneidergehilfen Wilhelm Fleck e. T., Apollonia Josephine Helene Maria. 6. Aug.: dem Schuhmachergehilfen Heinrich Bouillon e. S., Heinrich. 7. August: dem Schuhmachergehilfen Hermann Joch e. S., Hermann Carl Ernst. Aufgehoben. Fingelardeiter Joseph Kubick hier mit Magdalena Simon zu Niederwall. Verwitw. Kaufmann Carl Volger hier mit Emma Ulrich hier. Leiter der pflanzenpatholog. Station der Kgl. Lehranstalt für Obst-, Wein- u. Gartenbau zu Seifenheim Dr. phil. Gustav Västner zu Weisenheim mit Elisabeth Völk hier. Deumüller Leopold Scheuch hier mit Katharina Schaab hier. Fuhrknecht Georg Ott hier mit Luise Vöhr hier. Königl. Regierungsbaumeister Hermann Jung zu Breslau mit Mathilde Engel hier. Berr. Schuhmachergehilfe Wilhelm Stein hier mit Nina Höfer hier. Damenschneidergehilfe Jan Viedermann hier mit Elise Heinlein hier.
Berechtigt Braunschweiger Reinhold Schuster hier mit Frein Elisabeth von Malapert, genannt von Neufville, hier. Hoboist Unteroffizier Franz Sedel hier mit Maria Nummer hier. Beamter der ottomanischen Post Jacques Rahmlas Bey zu Konstantinopel mit Anna Paugolo hier.
Geboren. 4. August: Magdalena, geb. Zweifel, Gbfr. des Tagl. Heinrich Arnold, 46 J.; Kgl. Amtsrichter Wilhelm Scholl aus Jell a. d. Mosel, 40 J.; 5. Aug.: Justizrath Rudolf Engelmann, 71 J.; 6. August: Wilhelmine, T. des Maurergehilfen Franz Dengler, 8 W.; Bäckerin Catharine Schenk, 80 J.; Johanneite, geb. Bilger, Wittwe des Schriftfegers Heinrich Falter, 75 J.; 7. Aug.: Katharine, geb. Galtböfer, Wwe. des Schreinermeisters Carl Wendle, 78 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.
Geboren. Ein Sohn: Herrn Regierungs-Ressor Dr. Neufcher, Gumbinnen. Herrn Dr. med. Peters, Demmin. Herrn Berge Inspector Friedr. Fabry. Herrn Director G. Schende, Bonn. — Eine Tochter: Herrn Raimister Wilhelm von Frankenberg und Ludwigsdorf, Fürstenth. Herr Ober-Leutnant Kurt Quassowatz, Offenb. u. Serlob. Frau Lucia Gesterding mit Herrn Leutnant Siegfried Schwatlo, Greifswald. Fräulein Helene Bindemann mit Herrn Baumeister Johannes Wegold, Leipzig-Hamburg.
Geboren. Herr Major a. D. Haffo von Wdek, Görlitz Herr Amtsrath Fritz Grünthal, Grätz.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten

Circulars

Preislisten

Facturen

Rechnungen

Quittungen

liefert

in bester Ausstattung

rasch und preiswürdig

die

Briefköpfe

Postkarten

Couverts

Bücherformulare

Wechsel

Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.